GAGGENAU

Gaggenauer Woche

45. Jahrgang Nr. 4/2019 24. Januar 2019

mit städtischem Amtsblatt

Vergangenheit
Gegenwart
Zukunft

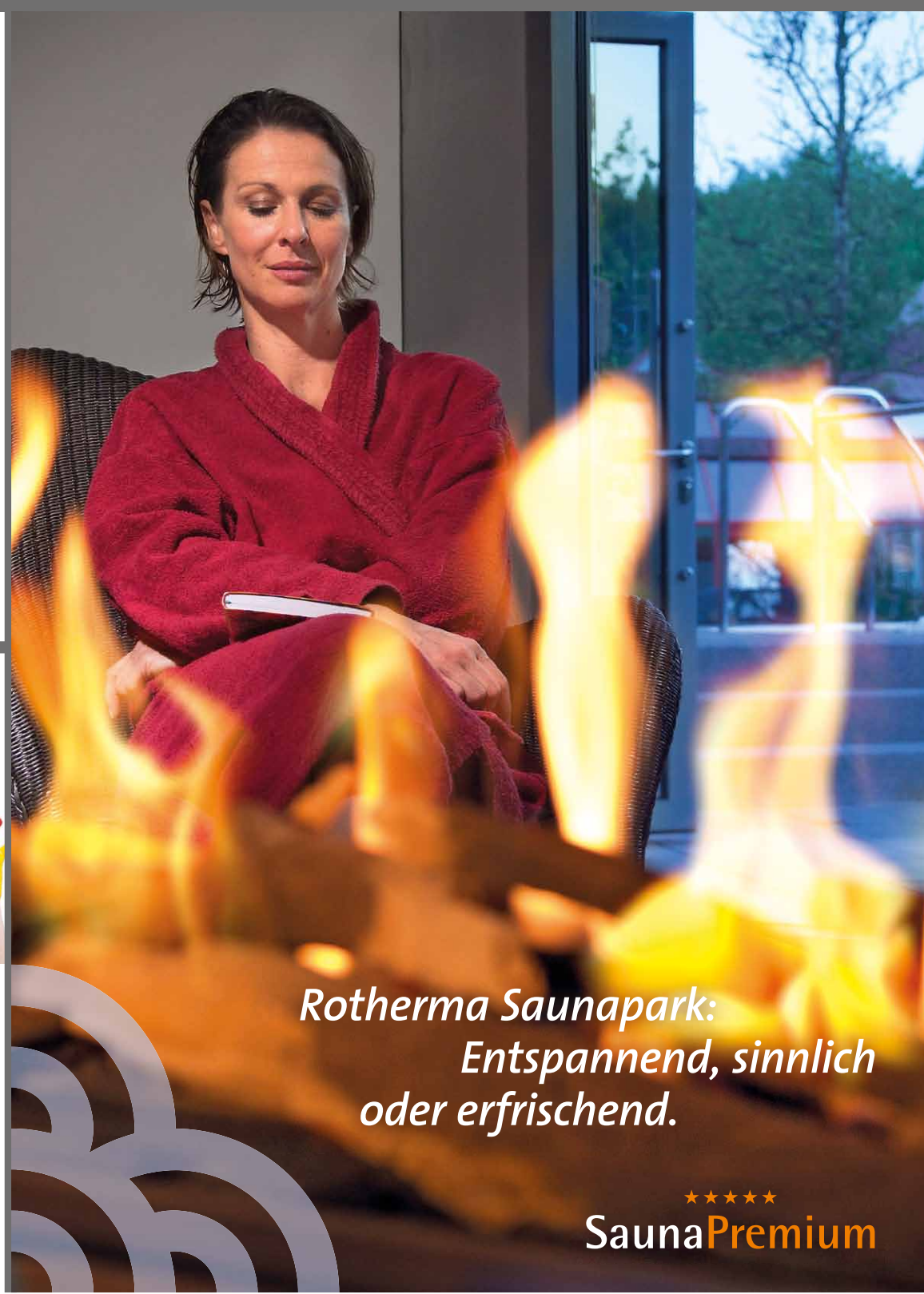
800 Jahre 1219 2019 Freiolsheim

Gemeinsam feiern

Foto: fotogaby/Shutterstock.com

Ab sofort erhältlich:

Neue Gutscheinkarten für den Gaggenauer Familien- und Sozialpass sowie für den Landesfamilienpass



Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst 112
DRK-Krankentransport 07222 19222
Polizei 110
Giftnotruf 0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Ständige Notrufnummern -
Weiterleitung an diensthabenden Arzt
Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.
An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.
In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Montag bis Freitag 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 01805 19292122
Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 01805 19292125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810
oder: http://www.kzvbw.de/site/service/notdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr
26./27. Januar
Kleintierzentrum Iffezheim, An der Rennbahn 16a, Iffezheim 07229 185980

Kliniken

Klinik Forbach 07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg 07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt 07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr
Samstag, 26. Januar
Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau 07225 68978020
Sonntag, 27. Januar
Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau 07225 96560

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des deutschen Kinderschutzbundes (Die Nummer gegen Kummer), Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt. Gaggenau, Hauptstraße 36 b, Tel. 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Neutrale Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Sprechzeiten: dienstags 14 bis 17 Uhr und mittwochs 9 bis 12 Uhr. Tel. Terminvereinbarung unter 07222 3812160

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstraße 6

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, montags 18 Uhr, wöchentlicher Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel. Monika 07224 67977, Tel. Ines 0151 58559009

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstraße 6 in Gaggenau

IBB

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Landkreises Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustraße 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreisseniorenrat für den Landkreis Rastatt e.V.

kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen, Infos über Tel.: 07224 3713 oder 07228 960575

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

20 Uhr in der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgalstraße 21; Sprechstunden Rathaus: Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 13 Uhr; Tel.: 07225 9620

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

Selbsthilfegruppe „Schattenseiten“ für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen montags von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Aus dem Gemeinderat

Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau stellt Haushaltsplan für 2019 vor

Mit dem Jahresabschluss 2017 sowie dem Haushalts- und Stellenplan 2019 für die Schule für Musik und darstellende Kunst, beschäftigte sich der Gemeinderat am Montagabend. Die Stadt Gaggenau bezuschusste die Musikschule im Jahr 2017 mit insgesamt 314.000 Euro. Zustimmung erteilte der Gemeinderat auch den Plänen für 2019.

Der Vorstand des Musikschulvereins hat bereits im Dezember 2018 den Wirtschaftsplan 2019 der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau beschlossen. Der Erfolgsplan weist danach Erträge und Aufwendungen in Höhe von knapp 907.000 Euro aus. Der Vermögensplan der Schule umfasst im Wirtschaftsjahr 2019 Einnahmen und Ausgaben von jeweils über 15.000 Euro. Die Stadt Gaggenau wird die Einrichtung mit insgesamt etwa 350.000 Euro unterstützen.

Daneben erbringt die Stadt weitere Leistungen für den städtischen Musikschulverein Gaggenau e.V., wie beispielsweise insbesondere die Personalsachbearbeitung und die kaufmännische sowie administrative Betreuung des Vereins. Die Arbeit von Musikschulleiter Oliver Grote und seinen Lehrkräften wurde von allen Fraktionen sehr gelobt.

Wie jüngst beim städtischen Neujahrsempfang bereichert die Musikschule das Leben in Gaggenau. *Foto: StVw*

Katholische Kindergärten in Gaggenau erhalten ständige Vertreter/innen der Leiterin oder des Leiters

Mit der Entgeltordnung 2016 zum TVöD für den Sozial- und Erziehungsdienst kam es zu wesentlichen Verbesserungen für die Beschäftigten in Kindertagesstätten. Das Verhandlungsergebnis der Tarifverhandlungen beinhaltet unter anderem, dass eine ständige Vertretung der Leitung bestellt werden soll.

Die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Rastatt plant ab diesem Jahr in allen Einrichtungen mit einer Gruppenanzahl von mindestens vier Gruppen die Regelung umzusetzen und eine ständige Stellvertretung in den betreffenden Einrichtungen zu bestellen und diese auch entsprechend einzugruppieren.

In Gaggenau betrifft dies die katholischen Kindergärten St. Josef (5-gruppig), St. Laurentius Bad Rotenfels(6-gruppig, künftig 7-gruppig), St. Marien (7-gruppig) und St. Antonius Ottenau (7-gruppig, künftig 9-gruppig).

80 Prozent der Kosten des Fachpersonals werden von der Kommune getragen.

Die Mehraufwendungen werden sich für die Stadt auf voraussichtlich rund 20.000 Euro im Jahr belaufen.

Gemeindewahlausschuss gebildet

Für die Kommunalwahlen im Mai wurde am Montag die Besetzung des Gemeindewahlausschusses vorgenommen. Als Vorsitzender wurde Dieter Spannagel gewählt, zur Stellvertreterin Tanja Riedinger. Beisitzer sind Konrad Weber, Heinz Goll und Albert Kamm. Stellvertreter sind Wolfgang Freidel, Norbert Lais und Andreas Hahn. Die erste Sitzung findet am Do., 4. Apr., 17.30 Uhr, statt.

Gemeinderat erweitert Kreis der Anspruchsberechtigten für Familien- und Sozialpass

Seit Juni 2013 gibt es in Gaggenau einen Familien- und Sozialpass. Seitdem wurde er 500 mal an Berechtigte vergeben.

Der Nachweis für die Berechtigung muss jedes Jahr neu vorgelegt werden, erst dann werden die für ein Jahr gültigen Wertgutscheine vom Bürgerbüro ausgegeben. Im vergangenen Jahr wurden 340 Gutscheinkarten für Erwachsene und 400 Gutscheinkarten für Kinder abgeholt. Am vergangenen Montagabend erweiterte der Gemeinderat den Kreis der Anspruchsberechtigten. Künftig sollen Familien mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind, bei denen bei mindestens einem Elternteil eine Behinderung verbunden mit dem Merkzeichen aG (außergewöhnliche Gehbehinderung), Bl (Blind), Gl (Gehörlos), TBl (Taubblind) oder H (Hilflos) vorliegt, ebenfalls zum anspruchsberechtigen Kreis gehören.Ansonsten sind alle Gaggenauer Familien, die Anspruch auf den Landesfamilienpass haben, auch berechtigt, den Gaggenauer Familien- und Sozialpass zu beantragen. Zudem können ihn Personen erhalten, die bestimmte Sozialleistungen beziehen. (Ausführliche Übersicht auf S. 9 und 10.)

Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit erhöht sich ab August 2019

Mit einer Enthaltung erfolgte am Montagabend der Beschluss, die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit zu erhöhen. Zuletzt wurden die Beiträge im Jahr 2011 angepasst. Demnach erhalten Gemeinderäte ab dem 1. August 2019 pro Monat 200 Euro (bisher 175 Euro), Ortschaftsräte werden mit 50 Euro (bisher 40 Euro) pro Monat entschädigt. Sonstige Mitglieder von Ausschüssen erhalten künftig 25 Euro pro Monat (bisher 20,50 Euro). Die Arbeit der Fraktionsvorsitzenden wird mit 350 Euro im Monat (bislang 330 Euro) honoriert. Für die Betreuung von Kindern/Pflege von Angehörigen können pro Sitzung pauschal 50 Euro abgerechnet werden

Ein außergewöhnliches Forstjahr

Schwer getroffen vom Sturm - die Bernhardushütte.

Wieder nutzbar - die reparierte Bernhardushütte.

Als ein außergewöhnliches Jahr, fasste der Leiter des Forstbezirks Gaggenau Markus Krebs das Jahr 2018 zusammen. Begonnen habe es mit Winterstürmen, die in Gaggenau für rund 2.000 Festmeter Sturmholz sorgten, aber auch Schäden an Hütten anrichteten. Außergewöhnlich stark sei die Blüte im Frühjahr ausgefallen, die schließlich auch zu einer umfangreichen Fruchtbildung führte. Gelitten haben die Bäume dann unter der ungewöhnlich langen und intensiven Trockenperiode sowie der extremen Hitze über einen langen Zeitraum. An Bildern zeigte er die Folgen für den Wald auf und machte deutlich, dass der Klimawandel einen „Baumwandel" erfordere. Während Buche und auch Tanne mit den zu erwartenden klimatischen Veränderungen besser klar kommen werden, hält er die Fichte in den heimischen Wäldern für keinen Zukunftsbaum. Aktuell liegt der Fichtenanteil im Gaggenauer Stadtwald bei zehn Prozent. Dagegen liegt die Buche jetzt schon bei 26 Prozent, weitere 15 Prozent entfallen auf die Tanne, der Anteil der Douglasien liegt bei 12 Prozent. Jeder zehnte Baum ist eine Kiefer. Krebs sieht den Stadtwald aufgrund der ausgewogenen Baumartenmischung gut gerüstet für den zu erwartenden Klimatrend.

In Folge des heißen Sommers nahm die Zahl der Borkenkäfer drastisch zu und logischerweise damit auch die Schäden durch den „Buchdrucker". Die Eschen litten zudem unter Pilzbefall, erklärte der Forstamtsleiter. Gekrönt wurde das aus dem Rahmen fallende Jahr durch einen „gestörten Holzmarkt", wie es Krebs formulierte. In ganz Deutschland fielen 17 Millionen Festmeter Holz durch Sturmschäden an sowie weitere 10 Millionen Festmeter „Käferholz".

Die Verarbeitungskapazität von Nadelholz liegt in Mitteleuropa bei etwa 20 Millionen Festmeter, erklärte Krebs die Marktproblematik. Schließlich hatten auch die Nachbarländer Deutschlands eine erhebliche Menge an Holz durch Sturm oder Käferbefall, so dass es zu einem deutlichen Überangebot kam. Je nach Sortiment lagen die Preisrückgänge bei bis zu 40 Prozent, berichtete Krebs. Nachgefragt bleiben Eiche, Buche, Douglasie und Lärche. Positiv vermelden konnte Krebs, dass die Brennholzversorgung gesichert ist: 225 Bürger erwarben rund 2.000 Festmeter Brennholz. Augenzwinkernd bilanzierte Krebs, dass der Stadtwald das Stressjahr 2018 trotz allem mit einem „grünen Auge" überstanden habe. Insgesamt wurden 10.240 Festmeter Holz geerntet, davon etwa ein Viertel wegen Sturm, Käfer, Pilzbefall oder Dürre. Aufgrund langfristiger Lieferverträge und betrieblicher Umsteuerung könne das Jahr dennoch als erfolgreiches Wirtschaftsjahr verbucht werden. Im Verwaltungshaushalt lag der Erlös bei 125.000 Euro (veranschlagt waren 70.000 Euro), der Vermögenshaushalt brachte Investitionen in Höhe von 14.000 Euro (Ansatz war bei 15.000 Euro).

Im Jahr 2019 soll etwas weniger Holz geerntet werden. Daneben werde der Jungbestand gepflegt und junge Eichen gepflanzt. Auf der Agenda steht außerdem die Erneuerung des Willi-Echle-Weges. Zudem begleitet der Forst bereits seit den Planungen den Bau der Schutzhütte für den Waldkindergarten. Der Gemeinderat stimmte dem Bewirtschaftungsplan zu.

Der Waldkindergarten nimmt Form an - hier zu sehen der Einbau der Bodenplatte. *Fotos: Forstamt Rastatt*

Landschaftsrahmenplan des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein

Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein betreibt für das genannte Gebiet die Regionalplanung. Hierzu gehört auch der regionale Landschaftsrahmenplan, zu dem die Stadt Gaggenau nun ebenfalls gehört wurde. Im Gemeinderat erläuterte Christian Frey, Abteilungsleiter Stadtplanung, die Bedeutung des Planwerkes. Dabei betonte er, dass diese keine direkte Wirkung auf Grundstücke hat und auch keine eigene Rechtsverbindlichkeit. Vielmehr führt er alle relevanten Informationen zu Landschaftsbild, Auen, Fließgewässer, Bioklima sowie Lebensräume für Pflanzen und Tiere, Boden und Grundwasser zusammen.

Er ist bei Planungen wie ein Gutachten beispielsweise zu beachten und relevant bei der anstehenden Regionalplanfortschreibung. Christian Frey verdeutlichte gegenüber dem Gemeinderat, wo aus Sicht der Verwaltung Klärungsbedarf besteht und erläuterte die einzelnen Anmerkungen der Verwaltung zu dem vorgelegten Planentwurf.

Gemeinderat nimmt Stellung zum Gernsbacher Bebauungsplan „Im Wörthgarten"

Der Gemeinderat beschäftigte sich am Montagabend ausführlich mit dem Bebauungsplan „Im Wörthgarten", den die Stadt Gernsbach derzeit aufstellt. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung kann die Stadt Gaggenau eine Stellungnahme abgeben, die am Montag im Gemeinderat diskutiert wurde. Innerhalb des Plangebietes ist im Süden ein „allgemeines Wohngebiet" für die Errichtung von Wohngebäuden, insbesondere für barrierefreies oder betreutes Wohnen, vorgesehen. Nördlich des „allgemeinen Wohngebietes" soll eine „Gemeinbedarfsfläche" für Anlagen der öffentlichen Verwaltung festgesetzt werden. Ziel ist eine Verlegung des sanierungsbedürftigen Rathauses am Salmenplatz in das Plangebiet.

Daran anschließend sind zwei „Sondergebiete" für Einkaufsmärkte mit Verkaufsflächen geplant, die die Grenzen der Großflächigkeit überschreiten. Im ersten Sondergebiet sieht die städtebauliche Konzeption einen Lebensmittelmarkt (Discounter) mit maximal 1.400 Quadratmeter vor. Im zweiten Sondergebiet ist die Errichtung eines zweiten Lebensmittelmarktes (Vollsortimenter) mit einer maximalen Verkaufsfläche von 2.100 Quadratmeter beabsichtigt. Bei beiden Märkten ist der Anteil an sonstigen zentrenrelevanten oder nicht-zentrenrelevanten Randsortimenten, gemessen nach Verkaufsfläche, auf zehn Prozentbeschränkt. Da dieser Markt mit weiteren Geschossen überbaut werden soll, ist die Zulassung weiterer Nutzungen (Wohnen, gewerbliche Nutzung) in den Obergeschossen vorgesehen.

Den nördlichen Abschluss des Plangebietes bildet ein „eingeschränktes Gewerbegebiet", das der Ansiedlung kleinerer Betriebe mit geringer Fahrzeugfrequenz dienen soll.

Nachdem die Stadt Gaggenau im Zuge der frühzeitigen Beteiligung zum ersten Mal Kenntnis von einer Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Gernsbach erhalten hat, die auch eine Auswirkungsanalyse zu den auf dem „Pfleiderer-Areal" bzw. Bebauungsplan „Im Wörthgarten" geplanten Einkaufsmärkten beinhaltet, können insbesondere die Details zu den Aussagen dieser Auswirkungsanalyse bis zum Ablauf der Beteiligungsfrist der frühzeitigen Beteiligung nicht ausreichend geprüft werden. Auch die Thematik „Hochwasserschutz" ist in den jetzt vorgelegten Unterlagen noch nicht umfassend bearbeitet. Die Abteilung Stadtplanung hatte deshalb eine Stellungnahme erarbeitet, die am Montagabend vom Gemeinderat mit einer Enthaltung beschlossen wurde. Geprüft soll mit Blick auf die beiden geplanten Lebensmittelmärkte werden, ob die Aussagen des Einzelhandelsgutachten von Gernsbach zu den Folgen für die Nahversorgung in Hörden sowie Ottenau auch mit dem Blick eines Fachgutachters plausibel sind. Beim Thema Hochwasser weist die Stadt Gaggenau daraufhin, dass es durch etwaige Verlagerungen von Fließwegen nicht zu höherem Hochwasser in Hörden kommen darf.

Anbau der Merkurschule: Arbeiten im Zeitplan

Seit dem Spatenstich im vergangenen Herbst, hat sich der Anblick auf die Merkurschule in Ottenau um einiges verändert. Auf der Fläche zwischen dem Sportplatz und dem Schulgebäude wurden bereits über 300 Kubikmeter Beton für das Fundament verbaut.

„Auch das Untergeschoss wurde schon fertiggestellt", zeigt sich Jürgen Lauten, Leiter der Hochbauabteilung, zufrieden. Aktuell arbeiten Handwerker an der Erdgeschossdecke. Die Fertigstellung des Rohbaus erfolgt voraussichtlich Ende März, sofern die Witterungsverhältnisse mitspielen. „Im April soll der Aufzugsturm errichtet werden, um eine entsprechende Barrierefreiheit zu gewährleisten", erläutert Lauten den Zeitplan der Baumaßnahme.

Im Erdgeschoss des Anbaus werden voraussichtlich Ende März Verglasungsarbeiten erfolgen. Dort soll die Mensa Einzug halten ebenso die Lehrküche, in der die Schüler zudem lernen wie man mit Kochlöffel und Co umgeht. Im Obergeschoss werden hochmoderne Fachräume für Biologie, Physik und Chemie eingerichtet. Die komplette Technik wird im Untergeschoss untergebracht.

Von der Lüftungszentrale, über die Wärmepumpe, Elektroverteilung bis hin zum Serverraum der Schule und der Brandmeldezentrale ist künftig alles zentral zusammengefasst. „Wir liegen gut im Zeitplan und sind zufrieden mit dem Bau und den Handwerkern", ist Lauten zuversichtlich, die Einweihung des Anbaus Ende des Jahres feiern zu können.

Bereits über 300 Kubikmeter Beton wurden verbaut. Foto: StVw

31. Januar: Werkstatt „Zukunft Mobilität 2030"

Wie soll und könnte im Jahr 2030 die Mobilität in Gaggenau aussehen? Diese Frage steht im Mittelpunkt einer Werkstatt unter dem Thema „Zukunft Mobilität 2030".

Am Do., 31. Jan., lädt die Stadtverwaltung die Bürger dazu ein, Ideen für die Mobilität der Zukunft zu entwickeln.

Bei der Werkstatt, die von Stadtplanerin Sonja Rube moderiert wird, geht es vor allem darum, Ideen, Meinungen und Wissen auszutauschen. Zusammen mit den bisher gesammelten Daten und den allgemeinen Prognosen können die Fachplaner aus den Leitideen, für die Verkehrsentwicklung in den nächsten zehn bis 15 Jahren, Vorschläge entwickeln, wie diese erreicht werden können. Eingeladen sind alle Bürger, aber auch Orts- und Fachkundige.

Die Veranstaltung dauert etwa drei Stunden und findet im Bürgersaal des Rathauses statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freiolsheim seit 800 Jahren Heimat - Erster Neujahrsempfang

Ferdinand Schröder freute sich über den gelungenen Einstieg ins Jubiläumsjahr.

Mit einer erfolgreichen Premiere ist der Höhenstadtteil Freiolsheim in sein Jubiläumsjahr gestartet. Der erstmalige Neujahrsempfang am vergangenen Samstagabend war ein gelebtes Beispiel für die an diesem Abend oft zitierte besondere Dorfgemeinschaft. Vor allem war während der Feier spürbar, was Ortsvorsteher Ferdinand Schröder in einem Satz zusammenfasste „Freiolsheimer zu sein ist für mich eine Freude und keine Verpflichtung. Ich bin stolz auf meine Heimat“.

Was er an seinem Heimatort schätzt und was ihm am Herzen liegt, brachte er in seiner Rede sehr anschaulich und nachvollziehbar zum Ausdruck. So betonte der Ortsvorsteher insbesondere die Werte, die für ihn „Grundsteine des Zusammenlebens“ darstellen. Als wesentlich nannte er einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. „Jeder wird mit seinen Stärken und Schwächen in unserer Gemeinschaft gebraucht“. Zum Stichwort Engagement stellte Schröder fest, „dass sich einige Bürger überdurchschnittlich engagieren. „Es darf sich aber nicht auf einige wenige konzentrieren. Engagement wird auch in Zukunft von Nöten sein“, machte er deutlich, dass zur Eigenverantwortung auch die Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft zähle. Besonders am Herzen liege ihm „Ehrlichkeit“. Es sei schädlich, „anderes zu sagen, was man denkt“. Konflikte sollten angesprochen und diskutiert werden. Dazu passend erläuterte er auch seine Vorstellung von Integrität, bei der es auch darum gehe, Wertevorstellungen weiter zu vermitteln und sich „nicht zu verstellen“. Freundlichkeit sollte eigentlich selbstverständlich sein, meinte er. Umso bedauerlicher sei, dass sie zunehmend in den Hintergrund gedrängt werde. Elementar in einer Gemeinschaft sei zudem die Hilfsbereitschaft. Gerade auch Familien und ihre Kinder gelte es zu unterstützen und ihnen bestmögliche Unterstützung zu bieten. Welche Folgen der Verlust von Werten habe, sei täglich in den Nachrichten sichtbar.

Werte sind Wegweiser

Für Schröder sind sie unabdingbar, „Werte sind Wegweiser auf dem Lebensweg“. Gelebt werden sie insbesondere durch die Vereine, freute er sich, dass zwei Drittel aller Freiolsheimer in einem Verein engagiert sind. Der Ortschaftsrat hat sich im Rahmen von „Zukunft 2030“ mit aktuellen

Der Musikverein Harmonie sorgte für den festlichen Charakter.

Themen und der Zukunft des Ortes beschäftigt. Dazu wurden eine Bürgerbefragung durchgeführt und auf deren Basis ein Maßnahmenkatalog entwickelt. Um die Einwohnerzahl zu halten, sei es nötig, neue Baugebiete zu ermöglichen, den Kindergarten zu erhalten aber auch das Vereinsleben. So freute er sich an diesem Abend vor allem auch über die gelungene Erweiterung der Mahlberghalle und das dabei geleistete bürgerschaftliche Engagement.

Arbeitskreis zum Jubiläum

Ohne die Ehrenamtlichen wäre auch das Jubiläumsjahr nicht zu stemmen, verwies er auf den gegründeten Arbeitskreis zum Jubiläum. „Viele Menschen haben nachgedacht, gewerkelt und einfach gemacht, damit es ein besonderes Jahr wird. Sein ausdrücklicher Dank galt seiner Stellvertreterin Heide Glasstetter, die „mit einzigartigem Engagement alles begleitet und koordiniert“. Sie stellte im weiteren Verlauf des Abends das Programm zum Jubiläum vor. Dabei bilden bereits bestehende Aktivitäten und Festivitäten die Basis. Ziel des Arbeitskreises war es, in jedem Monat mindestens eine Veranstaltung rund um das Jubiläum zu initiieren. Nunmehr dürfen sich die Bürger und Gäste auf über 34 Veranstaltungen an 40 Tagen freuen (s. Terminübersicht). Neu sind beispielsweise ein ökumenischer Gottesdienst, die Koppelung des Seniorennachmittages mit einem Bürgertreff und vor allem das „Weiße Fest“ am 6. Juli, mit dem das Jubiläum gebührend gefeiert werden soll. Zum Jubiläum wurde zudem ein Freiolsheimer Rundweg entworfen, auf dem es geführte Wanderungen geben wird. Sichtbar wird das Jubiläum zudem an den Ortseingängen und schon bald über 450 Holzblumen in den Gärten des Ortes; weitere können noch bestellt werden. „Das Jubiläum hat viel Energie freigegeben und wir hoffen, dass unser Aktionsvirus weitere Personen infiziert“, warb Glasstetter um Helfer. Das

Ganz nach dem Jubiläumsmotto „Gemeinsam feiern“.

Viele Besucher waren zum ersten Neujahrsempfang gekommen.

Ortsvorsteher Ferdinand Schröder (links) und die stellvertretende Ortsvorsteherin Heide Glasstetter (rechts) dankten den ehemaligen Bezirksbeiräten Herrmann Korn, Alfred Dreixler, Günther Seiler (von links nach rechts)

Der Holzschuh wird die „Holzschuhbohrer“ das Jubiläumsjahr über begleiten.

Motto des Jubiläumsjahres (Vergangenheit Gegenwart Zukunft Gemeinsam feiern) erklärte sie wie folgt: „Die Vergangenheit nehmen wir zum Anlass in der Gegenwart gemeinsam zu feiern, um die Zukunft unserer Dorfgemeinschaft weiterhin aktiv und lebendig zu gestalten.“

Ein Blick in die Geschichte

Quasi als Geschichtenonkel gab Oberbürgermeister Christof Florus einen kleinen Einblick in die Geschichte des Höhenstadtteils, der immerhin 24 Jahre vor Gaggenau urkundlich erwähnt wurde. Bevor Freiolsheim 1971 zu Gaggenau kam, waren zunächst Moosbronn und Mittelberg zu Freiolsheim gekommen – 1925 und 1930. Die Eingemeindung Freiolsheim erfolgte 1971. Dabei sei einmal mehr das Benzwerk Pate gestanden, meinte Florus mit Blick darauf, dass über Generationen hinweg viele Freiolsheimer beim Benzwerk gearbeitet haben und so der Weg in Richtung Gaggenau vorgeebnet war. „Doch nicht nur die Freiolsheimer hatten etwas von Gaggenau – mit der Eingemeindung bekamen jetzt auch die Gaggenauer etwas von Freiolsheim“, wies Florus auf den landschaftlichen wie auch auf den nachhaltig geschichtlichen Zugewinn hin: Der beliebte Wallfahrtsort, die historische Grenze zwischen Baden und Württemberg sowie Mittelberg als Ursprung der Gaggenauer Glasindustrie.

Das Symbol der Weidewirtschaft im Wappen Freiolsheim verdeutlicht die Bedeutung die die Viehhaltung über Jahrhunderte in Freiolsheim hatte. Gelitten hat der Ort, der unter wechselnder Herrschaft war, immer wieder auch unter Kriegen. „Trotzdem ging die Entwicklung letztlich immer nach vorne – von rund 30 Einwohnern Ende des 17. Jahrhunderts in Freiolsheim bis hin zu 763 Bürgerinnen und Bürgern, die heute in Freiolsheim, Moosbronn und Mittelberg wohnen“, stellte OB Florus fest. Typisch für die Freiolsheimer sei ihr bürgerschaftliches Engagement, erinnerte das Stadtoberhaupt an beispielhafte Einsätze bei „Gaggenau räumt auf“ oder wie aktuell beim

Umbau der Mahlberghalle samt Küchenerweiterung und -modernisierung. Die Freiolsheimer haben dabei selbst den kompletten Roh- und Innenausbau samt Außenanlage übernommen. „Hier hat die Dorfgemeinschaft Großartiges geleistet“, lobte Florus die Helfer sowie das herausragende Engagement von Ferdinand Schröder und dem ehrenamtlichen Bauleiter Peter Wurst. Deutlich werde die Tatkraft und der Ideenreichtum der Freiolsheimer auch bei der Vorbereitung des Jubiläumsjahres, „das sicherlich auch viele Gäste anlocken wird“.

Der Nachwuchs lässt sich mit Ralf Bauer fotografieren.

Überraschung des Abends

Er ist auf den Bühnenbrettern Zuhause, hat in unzähligen Filmen und Serien mitgewirkt und er stammt aus Freiolsheim. Die Rede ist von Schauspieler Ralf Bauer, der seine Wurzeln in dem Höhenstadtteil hat und bis heute regelmäßig in der Heimat vorbeischaut. Am Samstagabend hat allerdings niemand damit gerechnet, dass er den Neujahrsempfang mit Gedichten und humorvoll rezitierten Worten bereichern wird. Ortsvorsteher Ferdinand Schröder

Schauspielgröße Ralf Bauer ist gebürtiger Freiolsheimer.
Alle Fotos: Stadtverwaltung

Überraschungsgast Ralf Bauer begeisterte beim Gang durch den Saal mit „Vorspiel auf dem Theater“ aus Goethes „Faust“.

war die Freude über den besonderen Überraschungsgast ins Gesicht geschrieben. Er freute sich, dass der in Hamburg lebende Schauspieler für „eine Vesperplatte und ein Bier“ für den besonderen Abend engagiert werden konnte. „Dort wo du alles gelernt hasch, was heut kannsch“. Also die Worte von Goethes Faust, das Erklären der Politik anhand von zwei Kühen und die Wiedergabe von kindlichen Erklärungen zu den großen Fragen der Menschen. „Ein großartiger Schauspieler, ein großartiger Charakter, ein ganz normaler Mensch“, fasste Schröder am Ende den Auftritt zusammen. Und Ralf Bauer bekannte, dass er viele Erinnerungen abgespeichert habe, wie den Geschmack von Heidelbeeren, Himbeeren und auch frischem Kesselfleisch. Nach der auflockernden Einlage, hofft man in Freiolsheim, dass Ralf Bauer auch am 6. Juli wieder da sein kann. Für ihn würde auch eine Ausnahme gemacht: Er müsse nicht in weißer Kleidung erscheinen.

Zum Gelingen des Abends trugen aber auch die Musiker des Musikvereins Harmonie unter Tobias Klausmann bei. Sie ließen unter anderem den Fliegermarsch erklingen und malten die „Böhmischen Sterne“ musikalisch aus. Bernd Schöller (Klavier) und Bernd Werner (Cajon) hatten auf den Empfang eingestimmt. Kulinarische Leckerbissen, ein Café-Mobil sowie eine Fotobox, die originelle Erinnerunsgfotos ermöglichte, rundeten den Abend in der äußerst geschmack- und liebevoll dekorierten Halle ab.

Zeitzeugen eines ganz besonderen Jahres - 1971

Nachdem sich im August 1971 75 Prozent der Wahlberechtigten für einen Zusammenschluss mit der Stadt Gaggenau ausgesprochen haben, begann für Freiolsheim eine neue Zeit.

Am 30. Januar.1972 wurde zudem auch der württembergische Teil von Moosbronn eingegliedert.

Von 33 Bewohnern aus Moosbronn haben sich 19 für eine Eingliederung zu Freiolsheim und damit für die große Kreisstadt Gaggenau entschieden. OB Dahringer hat der Gemeinde Bernbach damals eine Ablösesumme von 40.000 Mark überwiesen. Maßgeblich beteiligt waren auch in dieser Zeit Bürger, denen das Gemeindewohl am Herzen lag. Ferdinand Schröder und Heide Glasstetter nutzten deshalb den Rahmen des Neujahrsempfangs um ihren Vorgängern, den so genannten Bezirksbeiräten, zu danken, die von 1971 bis 1980 dafür gesorgt haben, dass eine optimale Eingemeindung von Freiolsheim mit Moosbronn und Mittelberg zur Stadt Gaggenau erfolgte.

15 Männer waren es damals, drei von ihnen konnten die Würdigung am Samstagabend entgegennehmen. Dies waren Alfred Dreixler, Hermann Korn und Günther Seiler. Nachgereicht wird sie an Egon Bauer und Rudi Bitsch. Die Themen waren mit Haushaltberatungen,

Bebauungsplänen, Schülerbeförderung, Friedhofsituation sowie Kindergarten ähnlich wie Heute. „Wir bedanken uns für eure vielfältigen Verdienste um die Ortschaft Freiolsheim mit Moosbronn und Mittelberg, insbesondere für das Engagement als Bezirksbeirat in der Zeit nach der Eingemeindung zur Stadt Gaggenau im Jahr 1971“, betonte Schröder.

Neben einer Urkunde erhielten sie einen bepflanzten Holzschuh – passend zum Necknamen „Holzschuhbohrer“.

800 Jahre Freiolsheim - Terminübersicht bis Juli 2019

Samstag, 9. Februar
Narrenbaum-Stellen am Rathaus Freiolsheim,
Veranstalter: Holzmaskengruppe Holzschuhbohrer Freilse

Samstag, 16. und Sonntag, 17. März
Schlachtfest, Mahlberghalle Freiolsheim,
Veranstalter: Musikverein Harmonie

Samstag, 30. März
Frühjahrskonzert, Mahlberghalle Freiolsheim,
Veranstalter: Musikverein Harmonie

Sonntag, 31. März
Ökumenischer Gottesdienst,
Kirche Moosbronn,
Veranstalter: AK 800 Jahre Freiolsheim

Samstag, 6. April
Seniorennachmittag und Bürgertreff
„Café Mahlberg“,
Mahlberghalle Freiolsheim,
Veranstalter: Stadtverwaltung und AK 800 Jahre Freiolsheim

Dienstag, 30. April
Maibaumstellen Rathaus mit Hockete, Rathaus Freiolsheim,
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Freiolsheim und Vereingemeinschaft

Freitag, 3. Mai
Geranien-Markt, Kelter,
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

Sonntag, 5. Mai
Eröffnung des Freiolsheimer Rundwegs
mit geführter Wanderung,
Start: Mahlberghalle,
Veranstalter: AK 800 Jahre Freiolsheim

Donnerstag, 30. Mai
Vatertagsfest, Festplatz Mahlberghalle,
Veranstalter: Musikverein Harmonie

Donnerstag, 20. Juni
Fronleichnam, Kirche Moosbronn,
Veranstalter: Pfarrgemeinderat

Bewirtung an Fronleichnam,
Gerätehaus Feuerwehr,
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Freiolsheim

Samstag, 22. und Sonntag, 23. Juni
Garagenfest, Gerätehaus Feuerwehr,
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Freiolsheim

Mittwoch, 26. Juni
Wallfahrt „Geistliche Berufe“,
Kirche Moosbronn,
Veranstalter: Pfarrgemeinderat

Samstag, 6. Juli
Weißes Fest (800 Jahre Freiolsheim),
Schwarzwaldhochstraße ab Rathaus,
Veranstalter: AK 800 Jahre Freiolsheim

Familien- und Sozialpass: Neue Gutscheinkarten für 2019

Der Gaggenauer Familien- und Sozialpass ist ein freiwilliges Angebot der Stadt Gaggenau mit unterschiedlichen Vergünstigungen für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung in Gaggenau.

Das Angebot wird bereits seit einigen Jahren gut angenommen. Ab sofort können die Gutscheinkarten im Bürgerbüro abgeholt werden. Neu im Angebot ist in diesem Jahr das Merkur-Filmcenter Ottenau. Zudem wurde der Kreis der Anspruchsberechtigten erweitert.

Ab sofort im Bürgerbüro erhältlich: Neue Gutscheinkarten für den Gaggenauer Familien- und Sozialpass sowie für den Landesfamilienpass.
Foto: fotogestoeber/ Shutterstock.com

Folgende Vergünstigungen sind auf den Gutscheinkarten enthalten:

- 1 x freier Eintritt für eine Veranstaltung in der Stadtbibliothek
- 1 x freier Eintritt für eine Veranstaltung der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau
- 1 x freier Eintritt im Murgana Hallenbad
- 1 x freier Eintritt im Unimog-Museum
- 1 x freier Eintritt im Museum Haus Kast Hörden
- 15 Prozent Ermäßigung auf Angebote der Volkshochschule des Landkreises Rastatt gemäß den allgemeinen Geschäftsbedingungen (gilt nicht für Vorträge, Fahrten, Einzelveranstaltungen, etc.)
- Speziell für Kinder/Jugendliche: Erlass der Passgebühr beim Ferienspaß

Zudem enthält die Gutscheinkarte jeweils zwei Wertgutscheine im Gesamtwert von 15 Euro. Diese sind für Veranstaltungen bzw. die Benutzung folgender Einrichtungen einlösbar:

- Städtische Veranstaltungen des Kulturamts in der Jahnhalle oder in der klag-Bühne, einschließlich Murgl Kindertheater (gilt nur beim Kauf einer Karte im Kulturamt)
- Workshops der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau
- Kurse/Veranstaltungen von KINDgenau e. V. (ausgenommen CHRISTgenau)
- Kurse/Veranstaltungen des Jugend- und Familienzentrums (JuFaZ)
- Besuch des Thermalbades und der Sauna im Rotherma
- Schwimmkurse im Murgana Hallenbad
- Speziell für Kinder/Jugendliche: Kurse/Veranstaltungen des Kulturamts im Rahmen des Ferienspaßprogramms
- Speziell für Erwachsene: Jahresgebühr der Stadtbibliothek
- **NEU: Merkur-Filmcenter Ottenau**

Bei eventuellem Restbetrag ist keine Barauszahlung möglich.

Ab diesem Jahr: Erweiterung der Anspruchsberechtigten

Der Gaggenauer Familien- und Sozialpass wird auf Antrag kostenlos an folgende mit Hauptwohnsitz in Gaggenau gemeldete Personen ausgegeben:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in dauernder häuslicher Gemeinschaft leben

Fortsetzung von Seite 9

- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in dauernder Häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien oder Alleinerziehende die mit mindestens einem schwerbehinderten, kindergeldberechtigten Kind (mind. 50 Prozent Schwerbehinderung) in dauernder häuslicher Gemeinschaft leben
- Wohngeldbezieher
- Arbeitslosengeld II-/Sozialgeldbezieher nach SGB II
- Bezieher von Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII
- Leistungsbezieher nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- **NEU:** Familien mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind, bei denen bei mindestens einem Elternteil eine Behinderung vorliegt. Die Behinderung muss mit folgendem Merkzeichen verbunden sein: aG, BI, GI, TBI, H

Der Gaggenauer Familien- und Sozialpass kann persönlich im Bürgerbüro während der Öffnungszeiten (Mo. und Mi. 8 bis 16 Uhr, Di. 7 bis 13 Uhr, Do. 8. bis 18 Uhr, Fr. 8 bis 12 Uhr) beantragt bzw. verlängert werden. Die Voraussetzungen sind bei der Antragstellung bzw. Verlängerung entsprechend nachzuweisen durch Geburtsurkunde/n des Kindes/ der Kinder; Kindergeldnachweis (bei volljährigen Kindern); bei schwerbehindertem Erwachsenen/ Kind: Schwerbehindertenausweis; Leistungsbescheid der Wohngeldbehörde; Leistungsbescheid des Jobcenters; Leistungsbescheid des Sozialamtes. Bei Verlängerung wird um Vorlage des Passes gebeten.

Rückfragen zum Gaggenauer Familien- und Sozialpass können an das Amt für Gesellschaft und Bildung, Jessica Pahl, Tel.: 07225 962-508, gerichtet werden.

Landesfamilienpass und Gutscheinkarten für 2019

Das Bürgerbüro informiert darüber, dass Landesfamilienpässe und Gutscheinkarten zu den Landesfamilienpässen sowie der Flyer „Informationen zum Landesfamilienpass“, beim Bürgerbüro der Stadt Gaggenau, Rathaus, Erdgeschoss, während folgender Öffnungszeiten erhältlich sind: Mo. und Mi. 8 bis 16 Uhr, Di. 7 bis 13 Uhr, Do. 8 bis 18 Uhr und Fr. 8 bis 12 Uhr.

Der Landesfamilienpass feiert in diesem Jahr 40-Jähriges Jubiläum und ermöglicht Kindern und deren Familien vergünstigten Eintritt zu verschiedenen Ausflugszielen in ganz Baden-Württemberg. Die Auswahl reicht vom Porsche-Museum in Stuttgart bis hin zum Europapark in Rust. Auch zahlreiche Klöster, Burgruinen und Schlösser lassen sich mit dem Landesfamilienpass ermäßigt oder kostenfrei besichtigen.

Der Landesfamilienpass bietet die Möglichkeit, Geschichte, Kultur und Menschen kennenzulernen. Das Angebot ist auf die Bedürfnisse von Kindern zugeschnitten. Auch ein getrenntlebender Elternteil, Großeltern oder eine andere Bezugsperson, die Kinder zu den Angeboten begleiten, kann von der Vergünstigung profitiert. Bislang war die Nutzung des Landesfamilienpasses auf Personen beschränkt, die mit den Kindern in häuslicher Gemeinschaft zusammenwohnen. Getrenntlebende Bezugspersonen, etwa ein Elternteil, Oma und/oder Opa, Patentante und/oder Patenonkel, waren von den Leistungen des Passes ausgeschlossen. Künftig können neben einem Erwachsenen, der berechtigt ist, den Landesfamilienpass zu beantragen, bis zu vier weitere Personen in den Pass eingetragen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen getrenntlebenden leiblichen Elternteil, Oma und/oder Opa, erwachsene Geschwister oder eine andere Bezugsperson der Kinder handelt.

Von den eingetragenen Personen können bei Ausflügen weiterhin zwei Erwachsene zusammen mit den Kindern die Vergünstigung des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen.

Einen Landesfamilienpass können erhalten:

- Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Einelternfamilien, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent;
- Familien die Hartz IV- beziehungsweise kinderzuschlagsberechtigt sind, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Als Nachweis sollte in jedem Fall der Personalausweis oder Reisepass vorgelegt werden. Ein Kindergeldberechtigungsnachweis oder eine die Geburtsurkunde ist vorzulegen. Falls der Landesfamilienpass aufgrund der Schwerbehinderung eines Kindes beantragt wird, sollte der Schwerbehindertenausweis vorgelegt werden. Asylbewerber sollten ein Bescheid nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und ein gültiges Aufenthaltsdokument vorlegen. Ein Leistungsbescheid ist von Hartz IV- oder Kinderzuschlagsberechtigten vorzulegen.

Falls bereits ein Landesfamilienpass ausgestellt wurde, muss dieser bei der Abholung der neuen Gutscheinkarte zur Verlängerung vorgelegt werden. Weitere Informationen zum Landesfamilienpass sowie eine Liste aller teilnehmenden Einrichtungen und Attraktionen gibt es unter: www.sm.baden-württemberg.de/landesfamilienpass.

Weitere Dog-Stationen für Gaggenau, Ottenau und Oberweier

Leider ist es keine Seltenheit, dass Hunde in öffentlichen Parks, Grünflächen und auf beliebten Spazierwegen ihr Geschäft verrichten und ihre Hinterlassenschaften nicht vom Besitzer entfernt werden.

Das ärgert nicht nur Spaziergänger sondern insbesondere auch Eltern, deren Kinder sich auf Spielplätze austoben und die Tretminen übersehen. Wem stinkt es nicht, die tierischen Fäkalien von den Schuhsohlen zu kratzen und die Kleidung davon abzuwaschen? Insbesondere der langanhaltende Geruch ist für viele eine Zumutung. Zudem besagt die städtische Polizeiverordnung, dass sogar Geldstrafen bis zu 5.000 Euro drohen, wenn auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und öffentlichen Erholungsanlagen oder auf fremden Grundstücken abgelegter Hundekot nicht unverzüglich beseitigt wird.

Die Stadtverwaltung appelliert deshalb an die Hundebesitzer, das „Geschäft" ihrer Vierbeiner von öffentlichen Flächen zu entfernen. Bereits über 30 so genannte Dog-Stationen gibt es an den beliebtesten „Gassi-Strecken" in Gaggenau und sollen nun an weiteren, stark frequentierten Wegen angebracht werden. In Kürze werden in Oberweier, in der Kernstadt und in Ottenau so genannte „Dog-Stationen" errichtet. Diese Dog-Stationen sind mit kleinen, kostenlosen Müllbeuteln ausgestattet, die das Entsorgen des Hundekots in den entsprechenden Sammelbehältnissen problemlos ermöglichen. Wird das Geschäft unterwegs verrichtet, können die Hundekotbeutel auch zugeknotet in öffentlichen Abfallbehältern oder im heimischen Hausmüll entsorgt werden. Allein in Oberweier sollen fünf bis sechs Stationen an verschiedenen Stellen aufgebaut werden. In Ottenau und in der Kernstadt sind jeweils ein bis zwei weitere geplant. Insbesondere im Frühjahr, wenn wieder alles blüht und die Temperaturen steigen, sind viele Herrchen und Frauchen mit ihren Vierbeinern unterwegs. „Deshalb ist geplant, ergänzende Dog-Stationen bis zum Frühjahr aufzustellen", heißt es aus dem Rathaus. Zudem stehen für Bürger im Rathaus an der Pforte Hundekotbeutel zur Abholung bereit.

In Kürze werden in Oberweier, in der Kernstadt und in Ottenau so genannte „Dog-Stationen" errichtet. *Foto: StVw*

Am barrierefreien Nebeneingang des Rathauses wurde jüngst ein Fahrradständer mit zwei Bügeln aufgestellt, der das problemlose und sichere Anketten von Fahrrädern ermöglicht. „Oft stehen die Fahrräder neben dem Ständer", erklärt Jürgen Lauten, Leiter der Hochbauabteilung und weist darauf hin, dass die Fahrräder in die Bügel gestellt werden sollten. Foto: StVw

Anmeldefrist verlängert: Jugendwoche 2019 in Gaggenau

Die Stadt Gaggenau organisiert zusammen mit ihren beiden Partnerstädten Annemasse und Sieradz eine trilaterale Jugendwoche 2019. Unter dem Motto „Sport und die europäische Sprache" findet die Begegnung vom 27. Juli bis 3. August 2019 in Gaggenau statt.

Alle Jugendlichen werden in Baden-Baden in der Jugendherberge untergebracht. Der Aufenthalt wird durch die Stadt Gaggenau finanziert und ist für die Teilnehmer kostenfrei. Pro Stadt haben acht Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren die Möglichkeit, an der Begegnung teilzunehmen. Hierfür wurde die Anmeldefrist bis So., 3. Febr., verlängert. Interessierte Jugendliche können sich bei der Stadtverwaltung, Tina Frey, Telefon 07225 962-424, anmelden.

Das Anmeldeformular ist bei der Stadtverwaltung, in den Schulen sowie auf der städtischen Internetseite unter www.gaggenau.de erhältlich.

Niederschlagswassergebühr - Meldepflicht

Die Stadtverwaltung Gaggenau erinnert Grundstücksbesitzer daran, dass sie verpflichtet sind, Neubauten und Veränderungen an versiegelten Grundstücksflächen zu melden.

Auch neu versiegelte Flächen, die nicht in die Kanalisation entwässern, müssen in die Datenbank der Kommune aufgenommen werden. So werden auch unnötige Rückfragen bei der nächsten Bestandsaufnahme durch Luftaufnahmen vermieden. Die Anzeigepflicht ergibt sich aus der Abwassersatzung der Stadt Gaggenau. Die Flächen oder Änderungen sind innerhalb eines Monats nach Anschluss an die Kanalisation oder nach Abschluss der Arbeiten anzuzeigen.

Einen Flächenerhebungsbogen und weitere Informationen gibt es auf der städtischen Homepage unter www.gaggenau.de/niederschlagswassergebuehr, per E-Mail abwasser@gaggenau.de oder telefonisch unter 07225 962-499.

Zur Festsetzung der Niederschlagswassergebühr sind alle versiegelten Flächen des Stadtgebiets zu erfassen.
Foto: Anna Nikonorova/Shutterstock.com

Bäume schneiden hat Saison

Die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau im Landratsamt Rastatt bietet zusammen mit den örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen in den nächsten Wochen verschiedene Schnittkurse an.

Die Angebote sind laut Kursleiterin Hannelore Dütsch-Weiß so aufgebaut, dass am ersten Schulungstag am Abend Grundlagenwissen vermittelt wird und beim zweiten Termin ganztags selbst Hand angelegt wird.

Zunehmend ist das Schneiden und Pflegen von Streuobstwiesen und Obstgehölzen in Hausgärten ein Thema für die Enkelgeneration. Damit es gut gelingt und Spaß macht, bietet die Kreisberatungsstelle für Obst- und Gartenbau wiederum einen Kurs ausschließlich für junge Leute bis etwa 30 Jahre an.

Der Kurs findet am Mi., 13., und Sa., 16. Febr., in Gernsbach-Obertsrot statt.

Information und Anmeldung: Landratsamt Rastatt, Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, Hannelore Dütsch-Weiß, Telefon 07222 3814119 und 3814120 oder per E-Mail an h.duetsch-weiss@landkreis-rastatt.de

Schneller als geplant verlaufen die Arbeiten auf dem Abenteuerspielplatz in der Wißstraße. In den letzten Tagen wurde die alte nicht mehr intakte Brunnenanlage zurückgebaut und die Fläche verfüllt sowie verdichtet. Im Zufahrtsbereich wurde zudem ein Mineralgemisch eingebaut. Die weiteren Bodenarbeiten hängen nun von der Witterung ab, da sie nicht bei gefrorenem Boden vorgenommen werden können. Die Sperrung bleibt so lange bestehen. Die Freifläche wird neu überplant, um den Platz attraktiv zu gestalten. Foto. StVw

Hausmüll gehört nicht in den öffentlichen Mülleimer

Immer wieder wird in Gaggenau privater Hausmüll in öffentlichen Abfallbehältern entsorgt.

Diese „illegale" Entsorgung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit Geldbußen geahndet werden, teilt die Stadtverwaltung mit. Deshalb wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Hausmüll in den privaten Mülleimern zu entsorgen ist. Die öffentlichen Mülleimer dienen lediglich dazu, um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, den unterwegs anfallenden Müll umweltgerecht zu entsorgen.

Abfall in Gaggenau: Privaten Müll öffentlich entsorgt.
Foto: StVw

Baumfällungen in Ottenau, Selbach und am Waldseebad

Gleich mehrere Baumfällungen kündigt die Stadtverwaltung Gaggenau für den kommenden Monat an. So müssen im Bereich des Gartenabfallplatzes und „Am Schießplatz" in Ottenau gleich 35 kranke Erlen sowie Pappeln gefällt werden, bei denen die Standfestigkeit nicht mehr gegeben ist. Die Fällaktion wurde von der Stadtverwaltung mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Ebenfalls aus Sicherheitsgründen müssen fünf große Weiden im Bereich der Dorfwiesen Selbach entfernt werden. Dort gestaltet sich die Maßnahme etwas schwieriger, weist die Stadtverwaltung darauf hin, die Bäume über die Häuser hinweg abtransportieren werden müssen und deshalb ein Kranwagen im Einsatz sein wird. Weitere fünf Bäume müssen am Waldseebad weichen, um Platz für die anstehenden Hochwasserschutzmaßnahmen zu machen

Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Veranstaltungen vom 24. Januar bis 3. Februar

Donnerstag, 24. Januar
20 Uhr, Suchtpotenzial - Eskalatiooon!, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunstbühnen

Freitag, 25. Januar
19 Uhr, Autorenlesung mit Franz Alt: „Aufbruch zur Achtsamkeit - Wie Pilgern unser Leben verändert", Bürgersaal im Rathaus Gaggenau, Veranstalter: Stadtbibliothek Gaggenau

20 Uhr, KGB - ...der Jubel rollt, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunstbühnen

Samstag, 26. Januar
7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Gaggenau

10 bis 16.30 Uhr, Trommelworkshop, Musikschule Josef-Riedinger-Saal, Veranstalter: Schule für Musik und darstellende Kunst

20 Uhr, Jürgen Hörig & Band - Lieblingslieder, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Kulturamt Gaggenau

Sonntag, 27. Januar
10 bis 11 Uhr, Treff Musikschule, Helmut-Dahringer-Quartiershaus, Veranstalter: Schule für Musik und darstellende Kunst

Mittwoch, 30. Januar
7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Gaggenau

Donnerstag, 31. Januar
20 Uhr, EURE MÜTTER - Ich find´ ja die Alten geil, Jahnhalle Gaggenau, Veranstalter: Kulturamt Gaggenau in Kooperation mit dem Förderverein für Kunst und Kultur im Rantastic und klag

Samstag, 2. Februar
7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Gaggenau

Dauerveranstaltungen:
In der Winterausstellung „Von Erzen, Sandstein und Granit - Steine und Steingewinnung im Murgtal" des Unimog-Museums, dreht sich alles um das Thema Steine und ihre Gewinnung im Murgtal.

Die Ausstellung kann noch bis 22. April zu den Öffnungszeiten des Museums besichtigt werden.

Halbjahresprogramm zum 50-jährigen Jubiläum des Rentner- und Seniorenclubs

Der Rentner- und Seniorenclub ist mit einem abwechslungsreichen Programm in das 50. Jahr seines Bestehens gestartet.

Neben vertrauten und bewährten Veranstaltungen finden sich darin auch neue und aktuelle Themen. Spielenachmittage, Reiseberichte, musikalische Vorstellungen sowie heimat- und industriegeschichtliche Vorträge runden das Programm ab.

Unter dem Titel „Burgen, Schlösser, Berge und Whiskey" stellt Werner Fritz am 31. Januar Schottland in Bildern vor.

Zum 170. Geburtstag des ostpreußischen Schuhmachergesellen Friedrich Wilhelm Voigt, der als „Hauptmann von Köpenick" in die Geschichte eingegangen ist, wird am 21. Februar der gleichnamige Film mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle gezeigt.

Ein bunter Fastnachtsnachmittag am Schmutzigen Donnerstag und das Kateressen gehören zu den festen Bestandteilen des Jahresprogramms.

„Sonne, Mond und Sterne" ist ein neues Thema, bei dem Christoph Schulten von den Bühler Sternguckern am 14. März einen Einblick in die Astronomie geben wird, ehe Diakon Richtzenhain am 21. März die „Himmelskörper in Religion und Bibel" beleuchtet.

Einen Blick in die Gaggenauer Industriegeschichte mit dem über 100-jährigen Radfahrzeugbau können die Teilnehmer mit Siegfried Burow am 28. März werfen.

Über die aktuelle Situation bei dem Hilfsprojekt „Pro Fratres et Amico" wird Herbert Walterspacher nach seiner Rückkehr aus Äthiopien am 4. April berichten. Claudia Sauer wird am 11. April nicht nur Märchen erzählen sondern auch deren Entstehung erläutern.

Zum 500. Todestag von Leonardo da Vinci wird am 2. Mai Peter Weiland das Leben dieses Genies nachzeichnen und kommentieren.

Interessantes „Um den Kirchturm von Maria Königin der Engel" in Muggensturm, wird Peter Stoll am 9. Mai zu berichten haben.

Die ehemalige Botschafterin der Bundesrepublik beim Heiligen Stuhl, Annette Schavan, wird sich am 16. Mai am runden Tisch mit dem Chefredakteur des Konradsblatts, Klaus Nientiedt, über ihre Zeit in Rom unterhalten. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie die bekennende Katholikin einen religiös neutralen Staat beim Oberhaupt der katholischen Kirche und der Kurie vertreten hat und worin der besondere Wert der Botschaft beim Papst unter den diplomatischen Vertretungen Deutschlands liegt.

Zum 70. Verfassungstag am 23. Mai wird Dr. Rolf Walz, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Karlsruhe, das Grundgesetz als Pfeiler unserer Demokratie und Freiheitdes Grundgesetzes würdigen und mit den Teilnehmern diskutieren.

Der Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau wird am 16. Juni aus der reichhaltigen Chorliteratur des Vereins ausgewählte Stücke zu Gehör bringen.

Dem Cellisten, Komponisten und König der Operette, Jacques Offenbach,ist anlässlich dessen 200. Geburtstag ein besonderer Nachmittag am 27. Juni gewidmet.

Beim Treff der Generationen sind die Kinder des Kindergartens St. Marien am 4. Juli die besonderen Gäste.

Mit einem Festgottesdienst in St. Josef und einem anschließenden Empfang im Gemeindehaus wird am So., 7.Juli, der 50. Geburtstag des Rentner- und Seniorenclubs gefeiert werden. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 14 Uhr im Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Straße 17 bei freiem Eintritt. Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder der Frauengemeinschaft. Neue Gäste sind stets willkommen.

Zweites gemeinsames Gastgeberverzeichnis Zweckverband „Im Tal der Murg“ und Baiersbronn

Seit Jahresbeginn 2017 arbeiten der Zweckverband „Im Tal der Murg“ und die Baiersbronn Touristik in einer engen Kooperation zusammen. Nun ist bereits das zweite gemeinsame Gastgeberverzeichnis mit einem informativen „Imageteil“ erschienen.

Ziel der Zusammenarbeit ist es, das gesamte Murgtal als Erlebnisraum zu entwickeln. Zum Zweckverband gehören die Städte und Gemeinden Forbach, Weisenbach, Loffenau, Gernsbach und Gaggenau. Nun präsentieren sich die Gemeinden des Zweckverbandes und Baiersbronn bereits das zweite Mal in einem gemeinsamen ausführlichen Gastgeberverzeichnis für das Jahr 2019. Mit einer Auflage von 40.000 Exemplaren präsentiert die Region auf über 120 Seiten ihre Gastgeber. Eine kurze Einleitung sowie Ortspläne geben einen ersten Überblick über die einzelnen Orte. Diese sind nach dem Verlauf der Murg angeordnet, von der Quelle bis zur Mündung. Die Gastgeber sind gegliedert nach Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Privatzimmern und Ferienwohnungen. Neben den Kontaktdaten der Beherbergungsbetriebe finden Gäste Angaben zu aktuellen Preisen, Bettenkapazitäten, Zimmerzahlen und -typen sowie zur spezifischen Ausstattung anhand bestimmter Piktogramme. Ein einleitender „Imageteil“ auf Deutsch, Englisch und Französisch gibt einen Einblick in die vielfältigen Angebote der Region von Wandern, Mountainbiken und Genuss über Familienurlaub und Wellness bis hin zu Abenteuer- und Kulturangeboten. Darüber hinaus findet der Gast in der Broschüre wichtige Informationen rund um seinen Aufenthalt wie Hinweise zur Anreise, der Schwarzwald Plus Gästekarte, verschiedenen Qualitätssiegeln der Gastgeber sowie Ausflugszielen in Baiersbronn, dem Murgtal und der Umgebung.

Bereits seit Oktober vergangenen Jahres ist das Gastgeberverzeichnis in allen Tourist-Informationen in Baiersbronn, im Unimog-Museum sowie in Forbach, Weisenbach, Loffenau, Gernsbach und Gaggenau oder auch als Prospektbestellung kostenfrei erhältlich. Weitere Informationen bei der Baiersbronn Touristik unter Tel.: 07442 841410 oder per E-Mail bianca.pflueger@baiersbronn.de

Verpflichtung der Anlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Betreuen der Gehwege

Der Winter zeigt sich derzeit von seiner frostigen Seite. Bereits neunmal waren die Mitarbeiter der Technischen Betriebe in diesem Winter bereits im Winterdienst-Einsatz.

Gefordert sind aber auch die Bürger, verweist die Stadtverwaltung auf die städtische Räum- und Streupflicht (abrufbar unter www.gaggenau.de). Nach dieser sind die Straßenanlieger verpflichtet, innerhalb der geschlossenen Ortslage Gehwege und weitere öffentliche Flächen nach Maßgabe der Satzung ganzjährig von Laub und Dreck zu reinigen, bei Schneefall zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. Die Verpflichtung trifft somit auch Grundstückseigentümer von unbebauten Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage.

So müssen Gehwege werktags bis 6.30 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr geräumt und bestreut sein. Ausdrücklich erinnert die Stadt daran, dass das für Bäume und Grundwasser schädliche Salz grundsätzlich nicht verwendet werden darf. Geeignete Materialien sind beispielsweise Splitt, Sand oder Granulat.

Räum- und Streupflicht betrifft alle Grundstückseigentümer. Foto: Ulrike Klumpp

Bei Schnee- oder Eisglätte ist bis 21 Uhr, bei Bedarf auch wiederholt zu räumen und zu streuen.

Die Bürgersteige sind dabei auf einer Mindestbreite von 1,50 Meter freizuhalten und zu reinigen. Der Schnee ist auf der restlichen Fläche des Gehweges anzuhäufen.

Nur wenn der Platz dafür nicht ausreicht, darf der Schnee an den Fahrbahnrand geschaufelt werden. Radwege, Straßenrinnen, Sinkkästen und Hydranten sind allerdings freizuhalten.

Tipps für die Biotonne bei Frost

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt weist darauf hin, dass es während der kalten Jahreszeit immer wieder vorkommt, dass feuchter Bioabfall an den Innenwänden oder am Boden der braunen Tonne festfriert.

Dies hat zur Folge, dass die Mülltonnen teilweise gar nicht oder nicht komplett geleert werden können. Der Abfallwirtschaftsbetrieb empfiehlt, das Sammelgefäß für Bioabfälle in der Küche großzügig mit Zeitungspapier auszukleiden und den Boden der Biotonne mit zerknittertem Zeitungspapier zu bedecken. Wer schon vor dem Bereitstellen der Biotonne feststellt, dass der Inhalt an der Innenwand festgefroren ist, sollte die Abfälle mit einem flachen Gerät vorsichtig von der Innenwand lösen, damit der Behälter geleert werden kann. War eine Leerung nicht möglich, da der Inhalt festgefroren war, hat der Nutzer keinen Anspruch auf eine Ersatzleistung oder auf ein Nachholen der Leerung. Werden zudem nicht kompostierbare Stoffe in der Biotonne festgestellt, bleibt der Behälter ungeleert stehen. Weitere Information: Abfallwirtschaftsbetrieb, Kundenberatung, Telefon 07222 3815555.

In der Kürze liegt die Würze.

Aktuell und informativ – mit den Kurznachrichten der Stadt Gaggenau immer auf dem neuesten Stand sein!

Folgen auch Sie uns auf Twitter:
www.twitter.com/stadt_gaggenau

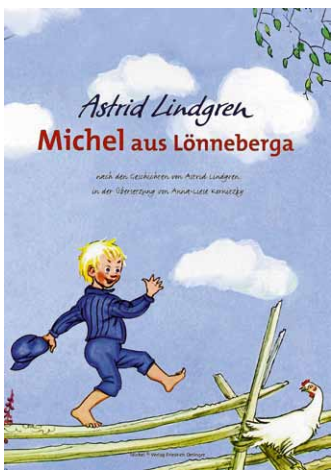
Kultur in Gaggenau

Theater auf Tour präsentiert „Michel aus Lönneberga“

Das Theater auf Tour aus Darmstadt gastiert am Di., 26. Febr., 15 Uhr, mit „Michel aus Lönneberga“ nach den Geschichten von Astrid Lindgren in der Jahnhalle Gaggenau.

Michel hat mehr Unfug im Kopf als irgendein anderer Junge in ganz Lönneberga, Småland, ganz Schweden oder vielleicht sogar auf der ganzen Welt. Aber Michel ist kein Bösewicht, sondern ganz einfach ein kleiner Lausbub. Seine Streiche plant er nicht, sie passieren, ganz von alleine - wie zum Beispiel die Sache mit der Suppenschüssel.

Die MURGL-Kindertheaterreihe ab vier Jahren ist für die ganze Familie. Einlass ist bereits um 14.30 Uhr. Karten gibt es für sieben Euro im City Kaufhaus oder im Kulturamt, Telefon 07225 962-513. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau mit Unterstützung der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau.



Michel aus Lönneberga nach den Geschichten von Astrid Lindgren. Foto: Theater auf Tour

Jürgen Hörig & Band“ auf der klag-Bühne

Fernsehjournalist und Baden-Württembergs Landesschau-Moderator Jürgen Hörig präsentiert am Sa., 26. Jan., sein Band-Projekt „Lieblingslieder“ erstmals auf der klag-Bühne in Gaggenau. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits um 18 Uhr. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen in Gaggenau sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau.

Weitere Informationen unter Tel.: 07221 398011 oder 07225 962-513.

Musikschule

Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau

Intensiv-Trommelworkshop für Fortgeschrittene

Eintauchen in die afrikanische Welt der Trommeln am 23. Februar. Foto: Schule für Musik und darstellende Kunst.

Am Sa., 23. Febr., 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr, findet ein Tagesworkshop „Afrikanische Percussion“ ausschließlich für Fortgeschrittene unter Leitung von Notker Dreher in der Musikschule Gaggenau statt.

Für diesen Workshop lautet das Motto „Kadan“ und bietet die Möglichkeit, in die afrikanische Welt der Trommeln einzutauchen. Am Ende des Tages wird gemeinsam musiziert. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Instrumente werden gestellt. Anmeldeschluss ist am 15. Februar. Bei diesen Veranstaltungen können Wertgutscheine des Sozial- und Familienpasses der Stadt Gaggenau eingelöst werden. Ein weiterer Intensiv-Trommel-Workshop findet in diesem Schuljahr am Sa., 25. Mai, statt. Am Sa., 6. Apr., bietet Notker Dreher von 14 bis 16 Uhr einen Workshop „Familientrommeln“ an. Nähere Informationen und Anmeldungen sind über das Sekretariat der Musikschule unter Telefon 07225 4707 oder per Mail info@musikschule-gaggenau.de erhältlich.

Termine KINDgenau e.V. und JuFaZ Gaggenau

JuFaZ Offene Werkstätten - jeweils dienstags - 15 bis 17 Uhr
Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ, wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

Nächste Termine:
29. Januar Näh-Werkstatt
„Kirschkern-Nackenkatze Luzi“ - Teil eins (Unkostenbeitrag zwei Euro)

Die Kinder zeichnen das Muster, schneiden aus und nähen anschließend mit Maschine und Hand. Dabei schulen sie ganz automatische ihre feinmotorischen Fähigkeiten.

5. Februar Näh-Werkstatt
„Kirschkern-Nackenkatze Luzi“ - Teil zwei

Sadiqa - Freundin
Das Projekt Sadiqa (arabisch „Freundin“) entstand in Kooperation zwischen KINDgenau e.V. und der Stadt Gaggenau. Es hat zum Ziel, Frauen mit und ohne Flüchtlingserfahrung oder Migrationshintergrund zusammenzubringen, sie zu stärken und bei ihren alltäglichen Problemen zu unterstützen.

Durch den Austausch soll ein friedliches und respektvolles Miteinander gefördert werden. Die Themen reichen vom gemeinsamen Kochen („Über den Tellerrand“) über Nähkurse bis hin zu Kreativ-Workshops. Außerdem wird ein Offener Treff für Frauen ins Leben gerufen.
Das Projekt ist auf ein Jahr befristet und wird vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg gefördert. So soll auch ehrenamtliches Engagement unterstützt werden.

Alle Angebote sind für die Teilnehmerinnen kostenfrei. Anmeldung erforderlich.

Nächster Termin:
4. Februar, ab 18 Uhr
Über den Tellerrand - Kochen verbindet,
Ort: JuFaZ

Foto: Andrew_Mayovskyy_iStock-Thinkstock-

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95. und ab 100. Geburtstag

28. Januar, 70 Jahre
Walter Held, Schlesierstraße 10, Gaggenau

29. Januar, 80 Jahre
Manfred Strolz, Willy-Brandt-Straße 10, Gaggenau

29. Januar, 70 Jahre
Gerlinde Tejkl, Breitwiesenweg 6, Gaggenau

30. Januar, 70 Jahre
Raimondo Lauria, Bernäckerstraße 3, Gaggenau

30. Januar, 70 Jahre
Günther Glasstetter, Josef-Vogt-Straße 24, Ottenau

31. Januar, 75 Jahre
Walter Robl, Hauptstraße 194, Ottenau

1. Februar, 80 Jahre
Hannelore Min, Forlenweg 17, Gaggenau

1. Februar, 75 Jahre
Josip Bankovic, Hildastraße 25, Gaggenau

1. Februar, 75 Jahre
Herma Müller, Willy-Brandt-Straße 14, Gaggenau

1. Februar, 70 Jahre
Zakir Demirdögen, Ebersteinstraße 21, Ottenau

1. Februar, 70 Jahre
Selami Yildiz, Hauptstraße 6, Gaggenau

1. Februar, 70 Jahre
Qazim Mazrekaj, Michelbacher Straße 5, Gaggenau

3. Februar, 75 Jahre
Michael Hermann, Viktoriastraße 19, Gaggenau

Ehrenamtliche Lernbegleiter für das Projekt „TANDEM!“ gesucht

Immer wieder scheitern Jugendliche daran, nach ihrem Hauptschulabschluss eine geeignete Lehrstelle zu finden bzw. diese erfolgreich abzuschließen. Manche haben gar Probleme überhaupt den Hauptschulabschluss zu erlangen.

Mit Hilfe des Projektes „TANDEM - Individuelle Betreuung von benachteiligten Jugendlichen im Schul- und Ausbildungssystem“ sollen diese Jugendlichen unterstützt und ermutigt werden, einen erfolgreichen Übergang zwischen Schule und Beruf zu erreichen.

Das Projekt „TANDEM!“ bietet leistungsschwachen Jugendlichen ab Klasse sieben der Real-, Haupt-, Werkreal- und Förderschulen, der VAB bzw. VAB o Förderklassen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge an den beruflichen Schulen, sowie Auszubildenden mit oder ohne Migrationshintergrund aus dem Landkreis Rastatt durch einen ehrenamtlich tätigen Lernbegleiter die Möglichkeit einer individuellen Unterstützung bei der persönlichen Lebensplanung, sowie bei schulischen Schwierigkeiten. Die ehrenamtlich tätigen Personen werden durch die sozialpädagogische Fachkraft, Isabel Komotzki, begleitet und beraten. Hierzu gehören regelmäßige Treffen und Fortbildungen für die Ehrenamtlichen, in denen sich diese austauschen können.

Interessierte können sich dienstags zwischen 8 und 13 Uhr unter Tel.: 07223 9390-17, an den übrigen Tagen unter Tel.: 07227 9959546, oder per E-Mail unter i.komotzki@caritas-rastatt.de für ein erstes Informationsgespräch an Isabel Komotzki, Projektleiterin „TANDEM!“, wenden.

Ehrenamtliche für den Kinder- und Jugendhospizdienst gesucht

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst ist Ansprechpartner für Familien, deren Kind bzw. Jugendlicher lebensverkürzend erkrankt ist oder ein Elternteil von einer tödlichen Diagnose betroffen ist.

Für den Kinder- und Jugendhospizdienst werden Ehrenamtliche gesucht, die trauernden Kindern und Eltern durch individuelle Einzelbegleitung oder Trauergruppenangebote unterstützend zur Seite stehen. Interessierte sind zu einem Informationsabend am Di, 29. Jan., 19.30 Uhr, beim Hospizdienst Rastatt, in die Räumlichkeiten des Caritasverbandes Carl-Friedrich-Straße 10, eingeladen. Weitere Informationen bei der Koordinatorin des Kinder- und Hospizdienstes, Sabine Kohmann, unter Tel.: 01727 369396 oder per E-Mail unter sabine-kohmann@gmx.de.

Zuhause gesucht

Lino ist acht Monate alt und hat eine Größe von 35 cm.

Er sucht eine Familie und könnte auch als Zweithund vermittelt werden.

Lino ist verträglich mit allen. Derzeit lebt er in Lichtenau.

Weitere Informationen unter Tel.: 0172 5358104.

Lino.
Foto: Tiere brauchen Freunde

Zala ist etwa drei Jahre alt und 45 cm hoch. Die junge Hündin verträgt sich mit Katzen, ist sehr verschmust und möchte ihren Menschen für sich allein haben. Anfangs kann sie noch etwas schüchtern sein, das legt sich aber schnell. Zala lebt in Schwarzach auf ihrer Pflegestelle und kann dort besucht werden. Weitere Informationen unter Tel.: 0175 1717898.

Didda ist etwa zwei Jahre alt, kastriert und verträglich mit allen. Die junge Hündin ist sehr freundlich und aufgeschlossen. Derzeit lebt sie in Unzhurst auf einer privaten Pflegestelle.

Weitere Infos unter Tel.: 07223 1492. Tiere brauchen Freunde Baden-Baden www.tiere-brauchen-freunde.de

Neues aus der Stadtbibliothek

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

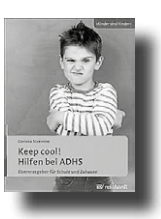
Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	14 bis 19 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	14 bis 18 Uhr
Freitag	10 bis 13 Uhr
Samstag	9.30 bis 13 Uhr

Pädagogische Ratgeber aus dem Ernst Reinhardt Verlag

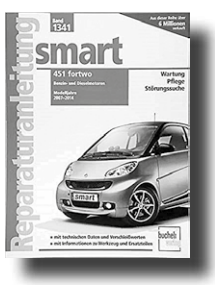
Ziegler, Albert:
Hochbegabung. - 3., erw. Aufl. - 2018. - 111 S.
ISBN 978-3-8252-4968-7
SY: Ngk 1
Das Buch bietet Studierenden einen umfassenden und praxisrelevanten Forschungsüberblick über das Phänomen der Hochbegabung: von der Begriffsklärung über Merkmale von Hochbegabung - differenziert nach Begabungsbereichen - und verschiedene Erklärungsmodelle bis hin zu Förder- und Beratungsmöglichkeiten. Fallbeispiele ermöglichen den LeserInnen den Einblick in die praktische Arbeit.

Stremme, Corinna:
Keep cool! Hilfen bei ADHS: Elternratgeber für Schule und Zuhause, 2018. - 186 S.
ISBN 978-3-497-02812-2
SY: Nhm
In der Welt von Kindern mit ADHS herrscht oft völliges Chaos. Sie haben Schwierigkeiten, stillzusitzen, sich zu konzentrieren oder erste Impulse zu kontrollieren. Die Autorin liefert in ihrem Elternratgeber wichtiges Hintergrundwissen und gibt Eltern zahlreiche Hilfen für zu Hause und in der Schule an die Hand. Sie zeigt auf, wie Eltern sich selbst schützen und mit der nötigen Portion Humor und Optimismus das Familienleben meistern.



Reparaturanleitungen für Motorrad und Auto

Pandikow, Christoph:
Smart fortwo Modellreihe 451 : Motoren: 1,0 Liter Benzin-Motor 0,8 Liter Diesel-Motor: Modelljahre 2007-2014 . - **Bucheli Verlag,** 2018. - 204 S. : Ill.
ISBN 978-3-7168-2307-1
SY: Wkm 21
Viele Explosionszeichnungen und detailgetrue Abbildungen vermitteln leicht verständlich die wesentlichen Bauelemente der Fahrzeugtechnik.



Reparaturanleitung
Kawasaki Versys 650 ccm: mit und ohne ABS ab Modelljahr 2007 ; Wartung, Pflege, Reparatur - Bucheli Verlag,. - 192 S. :
ISBN 978-3-7168-2169-5
SY: Wkm 31
Dieses Buch will helfen, die komplexe Mechanik der Kawasaki Versys 650 zu begreifen und bietet gleichzeitig sinnvollen Lesestoff, der Ihnen hilft, Ihr Motorrad besser zu verstehen. Denn ein Fahrer, der sein Motorrad versteht, geht sorgsamer damit um.

Coombs, Matthew:
BMW : BMW R 1200 (WC). **Delius Klasing Verlag** - 285 S.: zahlr. Ill. (farbig)
ISBN 978-3-667-10859-3
SY: Wkm 31
Alle notwendigen Informationen sind sinnvoll zusammengefasst und übersichtlich präsentiert. Schritt für Schritt dargestellte Arbeitsgänge, klar zugeordnete Fotos und Zeichnungen. Motor, Kupplung, Getriebe, Fahrwerk, Bremsanlage ... - alles, was der Schrauber wissen muss!

Pflegeratgeber aus dem Ernst Reinhardt Verlag

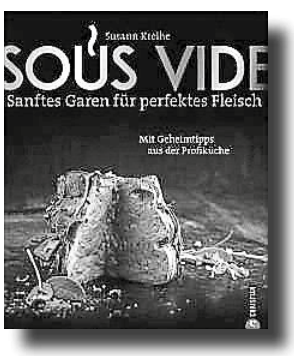
Paulsen, Gabriele:
Was Pflegekräfte über Sexualität im Alter wissen sollten : Bedürfnisse, Grenzen, Strategien, 2018.
ISBN 978-3-497-02744-6
SY: Vfm
Sexualität im Alter ist ein Tabuthema - auch in der Pflege. Die Autorinnen ermutigen dazu, sich dem schambehafteten Thema zu stellen. Pflegekräfte finden hier Anregungen, mit sensiblen Fragen professionell umzugehen.

Gehring-Vorbeck, Tamara:
Menschen mit Demenz am Lebensende begleiten : Praxisfaden für Pflege, Betreuung und Management, 2018. - 170 S.
ISBN 978-3-497-02735-4 /
SY: Ver 21
Die Autorin informiert über den Sterbeprozess bei Demenz. Sie gibt Anregungen, wie Pflege in verschiedenen Institutionen (Heim, Klinik etc.) und ambulant organisiert werden kann, um eine würdevolle Sterbekultur zu etablieren. Anschaulich und einfühlsam zeigt sie, wie man den Betroffenen noch in den letzten Lebenstagen Sicherheit und Geborgenheit vermitteln kann.

Backes, Birgit:
Sport und Bewegung für Menschen mit Demenz: Mit 15 Stundenbildern , 2018. - 127 S. : Ill.
ISBN 978-3-497-02809-2
SY: Ver 211
Sport und Bewegung können kognitive Funktionen stärken und sind ein gesunder Weg der Demenz-Prävention. Daher ist es umso wichtiger, sportliche Aktivierung frühzeitig in den Alltag zu integrieren - auch, wenn die Diagnose Demenz schon gestellt worden ist. Mit den Übungen in diesem Buch lässt sich der Pflege- und Betreuungsalltag in Schwung bringen.

Kulinarisches aus dem Christian Verlag

Kreihe, Susann:
Sous Vide : Sanftes Garen für perfektes Fleisch ; 150 Rezepte für Fleisch, Fisch Gemüse & Desserts, 2019. - 319 S. : Ill. (farb.)
ISBN 978-3-9596125-6-2
SY: Xeo 28 Dampfgaren
Erleben Sie eine neue Welt des Geschmacks und des Genusses. Raffinierte Rezeptideen mit Geheimtipps aus der Profiküche ermöglichen Ihnen ein Dampfgaren für die Spitzenküche zu Hause. Ob zartes Fleisch, schonend zubereitetes Gemüse oder edle Desserts - durch das langsame Garen im Vakuum entfalten sich die Aromen voll und die Gerichte gelingen auf den Punkt.



Kloes, Gudrun M. H.:
Island - Das Kochbuch : Kulinarische Entdeckungen im Land der Feen und Trolle, 2019. - 239 S. : Ill.
ISBN 978-3-9596124-2-5
SY: Xeo 213 Island
In diesem außergewöhnlichen Kochbuch ist alles vereint, was die Insel aus Feuer und Eis zu bieten hat. Grandiose Landschaftsfotografien, spannende Porträts über lokale Produzenten, sowie traditionelle und neu interpretierte Gerichte - von Skyr bis frischem Weidelamm. Begeben Sie sich mit Gudrun Kloes und Áslaug Snorradóttir auf eine kulinarische Genussreise durch das noch ursprüngliche, unerschrockene und wilde Island.

Neues aus der Stadtbibliothek

Vorlesen und Erzählen

In die Welt der Geschichten können Kinder ab vier Jahren am Do., 7. Febr., um 16 Uhr in der Stadtbibliothek Gaggenau eintauchen. Ein Bilderbuch wartet auf die Kleinen, die nicht nur zuhören, sondern auch schauen und erzählen dürfen. Der Eintritt ist frei.

Es ist wieder BUCHgenau Zeit in der Stadtbibliothek Gaggenau. Am Sa., 9. Febr., 10.30 bis 12 Uhr präsentiert das Team von Kindgenau eine schöne Bilderbuchgeschichte. Anschließend wird dazu etwas Kreatives gebastelt. Daneben bleibt Raum, um in Büchern zu stöbern und um Neues und Bekanntes zu entdecken. Für Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Foto: Stadtbibliothek Gaggenau

Lions Murgtal Adventskalender 2018 ein voller Erfolg

Ende Januar 2019 schließt der Lions Club Murgtal mit seinem Hilfswerk das Projekt „Murgtal Adventskalender 2018“ ab. Die Gewinner, die ihre Lose noch nicht eingelöst haben, können dies bis zum Monatsende nachholen.

Die Los- und Gewinnnummer ist auf jedem Kalender in der rechten oberen Ecke in rot aufgedruckt. Die Nummern sind weiterhin über die Adresse https://www.lions.de/web/lc-gernsbach-murgtal abzurufen.
Das gesamte Projekt verlief auch im dritten Jahr erfolgreich, sodass der Lions Club Ende diesen Jahres wieder einen Adventskalender herausgeben wird. Der Lions Club dankt allen Sponsoren für die aktive Unterstützung des Projektes und den vielen Käufern des Kalenders. Insgesamt wurden 3.000 Exemplare verkauft. Die Einnahmen aus dem Verkauf des Kalenders ermöglichen dem Hilfswerk des Lions Club begonnene Projekte wie beispielsweise Klasse 2000, Lions Quest u.v.m. fortzuführen und zahlreiche Aktivitäten für Jugendliche aller Altersgruppen und aus allen Bereichen der Gesellschaft in vielfältiger Weise zu unterstützen. Jeder Cent aus dem Gesamterlös des Projektes wird mit Sorgfalt und nach eingehender Prüfung der Verwendungszwecke sinnvollen und wohltätigen Zwecken, sozialen Einrichtungen und bedürftigen Menschen zugutekommen.

Blut spenden kann Menschenleben retten.
Werden Sie Blutspender! Ihr DRK Baden-Württemberg

FEUERWEHR AKTUELL

ABC-Einheit
Am Do., 24. Jan., 18.30 Uhr, Übung der ABC-Einheit im Rettungszentrum.

Abteilung Gaggenau
Am Mo., 28. Jan., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Rettungszentrum.

Abteilung Ottenau
Am Mo., 28. Jan., 19.30 Uhr, Übung der Maschinisten im Feuerwehrhaus.

Abteilung Bad Rotenfels
Am Mo., 28. Jan., 19 Uhr, Zugausbildung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freiolsheim
Am Do., 24. Jan., 19 Uhr, Übung der Abteilung, und am Mo., 28. Jan., 19 Uhr, Übung der Maschinisten, jeweils im Feuerwehrhaus.

Abteilung Hörden
Am Mo., 28. Jan., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Michelbach
Am Sa., 26. Jan., 17.30 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Oberweier
Am Mo., 28. Jan., 19 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus.

Abteilung Selbach
Am Sa., 26. Jan., 17 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung - fit for fire fighting
Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau

PARTEIEN

SPD

29. Radl'markt
Am Sa., 30. März, gibt es wieder die Möglichkeit Schnäppchen zu machen. Der Radl'markt der SPD geht in die 29. Runde.
Ab 8 Uhr können Fahrräder, Roller, Kinderräder, uvm. auf dem Sandplatz am Rathaus abgegeben werden. Bis 13 Uhr ist der Radl'markt geöffnet und die Drahtesel können den Besitzer wechseln.

Bündnis 90/Die Grünen

Kommunalwahlen 2019
Am Do., 24. Jan., um 20 Uhr lädt der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen zur Informations-Veranstaltung in die Restauration "Brüderlin", Hauptstraße 3, in Gernsbach ein. Am Do., 31. Jan., findet im "Casa Rustica", Landstraße 27, in Hörden ebenfalls eine Informationsveranstaltung statt.

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Stadtwald Gaggenau: gut aufgestellt
Der Bericht über unseren Stadtwald bringt die Naturereignisse 2018 nochmals in den Blick: im Winter Stürme, im Frühjahr eine besonders starke Blüte, im Sommer bis tief in den Herbst Hitze

und Trockenheit - alles gut überstanden dank kluger und vorausschauender Bewirtschaftung. Unser Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forstbetrieb!

Familienpass: Kreis der Berechtigten erweitert
Über den Familien- und Sozialpass der Stadt gibt es Gutscheinkarten mit beispielsweise einem einmaligen freien Eintritt in das Murganabad. Bisher bekommen diesen Pass kinderreiche Familien, Alleinerziehende und Menschen, die bestimmte Sozialleistungen erhalten. Künftig sollen auch Familien mit einem Elternteil mit dauerhaften Behinderungen zum anspruchsberechtigten Kreis gehören. Dem haben wir gern zugestimmt.

Stellvertretende Kindergartenleitung
In Gaggenau gibt es sieben katholische Kindergärten, davon vier große mit künftig bis zu neun Gruppen. In diesen wird nun – in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst - eine ständige Vertretung der Leitung bestellt, verbunden mit einer Gehaltserhöhung. Dem hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt.
Darüber hinaus ist eine Freistellung für Leitungsaufgaben wünschenswert. Die CDU-Fraktion hält für sinnvoll und dem Anliegen des Gesetzes entsprechend, dass Zuschüsse aus dem „Gute-Kita-Gesetz" zuerst dafür verwendet werden. Wir sind der Überzeugung: Qualität muss vor Beitragsfreiheit gehen, auch wenn wir eine geringere Belastung von Eltern grundsätzlich begrüßen.

Zukunftspläne der Musikschule
Unsere „Schule für Musik und darstellende Kunst" entwickelt sich ausgesprochen erfreulich. Zum Stichtag 1. Dezember 2016 gab es 946 Schüler und Schülerinnen, ein Jahr später noch 203 mehr, also insgesamt 1149! (Wer zwei Fächer belegt, wird in dieser Erfassung zweimal gezählt.)
Seit Langem war die Gründung eines Fördervereins erwünscht, um beispielsweise Stipendien zu ermöglichen. Dieses Projekt haben wir von der CDU-Fraktion in den letzten Wochen vorangetrieben. In Elisabeth Groß haben wir eine engagierte Gaggenauerin gefunden, die zusammen mit dem Schulleiter Oliver Grote den Verein auf den Weg bringen will.
Musikschülerinnen und -schüler bereichern zahlreiche Veranstaltungen in unserer Stadt, ihnen gebührt ein großes Dankeschön. Ebenso danken wir der Verwaltung und den engagierten Lehrkräften für ihre vielfältigen Bemühungen.

Dr. Ellen Markert, ellenmarkert@web.de

SPD-Fraktion

Nur eine soziale Stadt ist auch eine lebenswerte Stadt
Die SPD-Fraktion hat vor gut 7 Jahren beantragt, in Gaggenau eine Sozialcard einzuführen. Wir hatten diesen Antrag damit begründet, dass nur eine soziale Stadt auch eine lebenswerte Stadt ist und dass gelebte soziale Verantwortung die Basis für ein funktionierendes Gemeinwesen darstellt. Dieser Satz ist heute genauso gültig wie damals. Wir freuen uns deshalb, dass sich der auf unseren Antrag hin im Juni 2013 eingeführte Familien- und Sozialpass bewährt hat. Mit dem Sozialpass unterstützt die Stadt seit diesem Zeitpunkt mit Wertgutscheinen kinderreiche Familien, Alleinerziehende sowie Personen, die Sozialleistungen (v.a. Arbeitslosengeld II und Wohngeld) beziehen. Seit der Einführung wurden ca. 500 Familien- und Sozialpässe an Berechtigte ausgegeben.
Nun soll der berechtigte Personenkreis um Familien erweitert werden, bei denen bei mindestens einem Elternteil eine Behinderung vorliegt. Wir halten dies für eine berechtigte und sinnvolle Erweiterung des bisherigen Angebotes. Darüber hinaus haben wir angeregt, zukünftig offensiver über dieses soziale Angebot zu informieren. Das kann über die GaWo ebenso geschehen, wie über die städtische Homepage und die Gaggenau-App. Schließlich wollen wir, dass möglichst viele Berechtigte ihre Wertgutscheine auch nutzen.

Beitragsfreiheit und Qualität sind zwei Seiten einer Medaille
Wir stimmten gemeinsam mit allen anderen Gemeinderäten dem Vorschlag der Verwaltung zu, bei Kindergärten mit mindestens vier Gruppen eine ständige Vertretung der Leiterin bzw. des Leiters zu installieren. Es ist aus unserer Sicht sinnvoll, die Leitung dieser Einrichtungen auf mehrere Schultern zu verteilen. Nicht nachvollziehen können wir allerdings die Auffassung der CDU-Fraktion, dass die Beitragsfreiheit von Kindergärten eine gute Qualität dieser Einrichtungen beeinträchtigen würde. Wir sehen in der Beitragsfreiheit und der Qualität zwei Seiten der gleichen Medaille. In einem reichen Bundesland wie Baden-Württemberg muss es möglich sein, keine Elternbeiträge für die Regelnutzung der Kinderbetreuungseinrichtungen zu verlangen und dennoch eine gute Qualität anzubieten.

Stellungnahme zum „Pfleiderer Areal" in Gernsbach
Die weitere Entwicklung des „Pfleiderer-Areals" wird in unserer Nachbarstadt zurzeit leidenschaftlich diskutiert. Die Stadt Gaggenau muss – wie in solchen Fällen üblich – eine Stellungnahme bezüglich der Auswirkungen der Planungen auf eigene Belange abgeben. Die Stadtverwaltung hat in ihrer Stellungnahme darauf hingewiesen, dass sie erst seit kurzem die Gesamtkonzeption kennt und deshalb sowohl bei Einzelhandelskonzept als auch beim geplanten Hochwasserschutz detailliertere Informationen benötigt. Wir unterstützen den Vorschlag der Verwaltung, und wünschen uns eine nachhaltige Entwicklung, die beiden Städten gerecht wird.

Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Gemeinderäte
Ab August dieses Jahres werden die Aufwandsentschädigungen für Gemeinderäte um 25 Euro auf 200 Euro sowie für Ortschaftsräte um 10 Euro auf 50 Euro erhöht. Für uns war in diesem Zusammenhang wichtig, dass für die Betreuung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen auf Antrag eine Kostenerstattung von 50 Euro gewährt werden kann. Dieser Beitrag soll vor allem Frauen, aber auch Männern mit kleinen Kindern die Mitarbeit in den politischen Gremien etwas erleichtern.

Positive Signale vom Forst und von der Musikschule
Trotz der extremen Wetterlage wurde in unserem Stadtwald im Jahr 2018 ein operativer Gewinn von 125.000 Euro erwirtschaftet. Für das Jahr 2019 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Insgesamt machte der Bericht von Herrn Forstoberrat Krebs wiederum deutlich, dass sich unser Wald sowohl ökonomisch als auch ökologisch in guten Händen befindet. Vor allem die Vielfalt der Baumarten kann zukünftige Risiken etwas abfedern. Auch bei der Musikschule überwiegen eindeutig die positiven Signale. Nach den Turbulenzen früherer Jahre hat die Musikschule unter der neuen Leitung eine sehr erfreuliche Entwicklung genommen. Mittlerweile hat die Schülerzahl die 1000-er Marke überschritten. Die Finanzen sind in Ordnung, die Qualität der Schule wird bei vielen Auftritten deutlich und neue Angebote wie der Theaterbereich runden das reichhaltige Angebot dieser Einrichtung ab.

Gerd Pfrommer, Tel: 07225 74102

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Arbeitskreis Tourismus-Freizeit

Die nächste Besprechung des Arbeitskreises Tourismus-Freizeit findet am Mi., 13. Febr., 18.30 Uhr, im Nebenzimmer der Gaststätte „Christoph Bräu“ statt. Auf der Tagesordnung stehen die Themen Rückblick 2018, Ausblick 2019, Dorfführungen, Bürgerwanderungen, die Veranstaltung „Kunst im Park“, Werksbesichtigungen, der Nationalpark-Rad- und -Wanderexpress und die Schlossakademie. Aktuelle Anfragen erfolgen aus dem Plenum. Die Besprechung ist öffentlich.

BILDUNG

Carl-Benz-Schule

Elektromobilität und Industrie 4.0 zum „Anfassen“

Am Sa., 2. Febr., 10 bis 13 Uhr, lädt die Carl-Benz-Schule Gaggenau zu einem Informationstag für Maschinentechnik, KFZ-Technik und Elektromobilität. Unter dem Motto „Sich den neuen Herausforderungen stellen“ wird es einen Einblick in die Fertigungsprozesse eines Elektrofahrzeuges sowie in die Vernetzung Mensch und Computer anhand von Industrie 4.0 geben.

Die Besucher haben die Möglichkeit, einen Elektro-Buggy zu fahren sowie praktische Einblicke in die computergesteuerte Fabrikation zu erhalten. Fachlehrer und Technikerschüler werden anwesend sein, um Fragen zur Erlangung der Fachhochschulreife oder zur Ausbildung zum Techniker im Bereich Fertigungsmechanik und KFZ zu beantworten. Gerade im Bereich Maschinentechnik, KFZ-Technik und Elektromobilität kündigt sich ein einschneidender Wandel des Berufsbildes an. Die neue Herausforderung heißt Elektromobilität. Dies betrifft alle Bereiche, sowohl technische Berufe, die immer mehr mit einer Vernetzung von Mensch und Maschine zu tun haben werden, wie auch den Kraftfahrzeugbereich, denn die Automobilindustrie steht vor der Umstellung auf Elektromobilität. Hinter „Industrie 4.0“ verbirgt sich die Möglichkeit, Arbeitsprozesse mittels Computersteuerung zu vereinfachen und zu individualisieren. Um diese Herausforderungen zu meistern, bietet die Carl-Benz-Schule Gaggenau, als eine der wenigen Schulen im Lande, Qualifizierungsmaßnahmen. Dadurch wird man bereits heute fit für eine zukünftige Ausbildung in diesen Bereichen.

Volkshochschule

Neues Kursprogramm der VHS Landkreis Rastatt für Frühjahr/ Sommer 2019 ab sofort erhältlich

Zum letzten Mal in seiner Amtszeit stellen Landrat Jürgen Bäuerle, der zuständige Dezernent Stefan Biehl, Amtsleiterin Cornelia Casper und ihr Fachbereichsteam das neue VHS-Programm vor. Die Volkshochschule wird den Landkreischef auch in seiner künftigen Ruhestandsphase, die mitten im Frühjahrssemester beginnen wird, begleiten. Hierfür hat die VHS Landkreis Rastatt wieder ein umfangreiches Bildungsangebot erstellt.

Seit dem letzten Semester nutzt die Volkshochschule in ausgewählten Kursen die Lernplattform vhs.cloud. Mit dieser für alle Volkshochschulen in Deutschland entwickelten Lern- und Arbeitsumgebung ergänzt sie ihre Präsenzveranstaltungen mit online-Sequenzen, um den Teilnehmenden zeitliche und räumliche Unabhängigkeit bieten zu können. Auch im kommenden Semester können diejenigen, die zum Beispiel Spanisch oder Türkisch lernen möchten, neben dem herkömmlichen Unterricht im Klassenzimmer ihre Sprachkenntnisse online üben, erweitern und sich mit den Dozenten austauschen. Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch können in verschiedenen Niveaustufen gebucht werden. Um sich selbst richtig einstufen zu können, gibt es wieder die Schnupperwoche, die vom Mo., 18., bis Fr., 22. Febr., von sprachinteressierten Anfängern und Fortgeschrittenen besucht werden kann. Neben den Fremdsprachen bildet Deutsch als Fremd- und Zweitsprache eine wichtige Säule in der VHS-Sprachenschule. Die Mitarbeiterinnen der Fachabteilung Sprachen informieren über Fördermöglichkeiten durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und sind bei der entsprechenden Antragstellung behilflich.

Erstmalig können auch Deutschkurse auf C1- und C2-Niveau belegt werden, die sich an Personen richten, die ein Studium an der deutschen Universität beginnen oder aus beruflichen bzw. persönlichen Gründen die höchste Kompetenzstufe erreichen wollen. Ebenfalls neu ist der Wochenend-Crashkurs „Türkisch für die Reise“, in dem die Dozentin nicht nur erste, für den Urlaub wichtige Sprachkenntnisse vermittelt, sondern auch viele Informationen zum „Urlaubsland“ Türkei liefert. Land und Leute stehen auch beim Seminar „Unterwegs in Russland“ im Vordergrund. „Hier kann man sich unter Anleitung eines „waschechten“ Russen auf Geschäfts- oder Urlaubsreisen vorbereiten“, berichtet Helga Braun als Leiterin des Fachbereiches Sprachen. Darüber hinaus bieten zwei Russischkurse Gelegenheit, in die russische Sprache einzutauchen. Neu im Programm ist ein Schnupperkurs zur deutschen Gebärdensprache, die von nicht hörenden und schwer hörenden Menschen zur Kommunikation genutzt wird.

Als Höhepunkt empfiehlt die VHS unter anderem den Konzertabend in Kooperation mit dem Förderverein „1200 Jahre Au am Rhein“, der am So., 31. März, mit der Pianistin Ana Maria Campistrus und ihren Söhnen Claudio Bohorquez und Oscar Ruben Bohorquez in Au am Rhein stattfinden wird. Einen besonderen Fokus legt die VHS in diesem Semester auf naturkundliche und Umwelt-Themen.

Ein Ausbildungslehrgang zum Rheinpark-Guide als Kooperationsprojekt des PAMINA-Rheinpark mit den Volkshochschulen der Landkreise Karlsruhe, Germersheim und Rastatt sowie der PAMINA-VHS in Wissembourg bietet eine grenzüberschreitende hochinteressante inhaltliche Mischung aus Natur, Geschichte, Freizeit und Naherholungstourismus für deutsche und französische Teilnehmer.

Mit dem Projekt „Naturnah dran“ der Stadt Bühl in Kooperation mit der VHS wird NABU-Referent und Biologe Martin Klatt auf die Ursachen des Insektensterbens aufmerksam machen und zeigen, was jeder Gartenbesitzer unternehmen kann, um aus „leblosen Schotterwüsten“ wieder vielfältige insektenfreundliche Gärten werden zu lassen. Die Themen „Kohleausstieg“ und „das Plastik im Müll“ können Teilnehmer vom heimischen PC oder von unterwegs online verfolgen.

Ebenfalls im Online-Kursformat wird auch eine Reihe zur sogenannten Künstlichen Intelligenz angeboten. Wie ein moderner Hochgeschwindigkeitstunnel entsteht, erfahren die Teilnehmer während der Führung auf der Tunnelbaustelle bei Rastatt. Fortgesetzt wird die erfolgreiche Reihe zu quantenphysikalischen Themen, in der konkrete Anwendungen vom Laser- über das

Rasterelektronenmikroskop bis zum Quanten-Computer vorgestellt werden. Ein Flugzeugtechniker und begeisterter Raumfahrtexperte erinnert in seinem Vortrag an die Mondlandung vor 50 Jahren und nimmt dabei auch die gängige Hypothesen derjenigen unter die Lupe, die die Mondfahrt als Fälschung bezeichnen.

Durch die Vermittlung von Wissen sowie gesundheitsförderlichen Bewegungs-, Entspannungs- und Ernährungskursen bietet die Volkshochschule Möglichkeiten zur Gesundheitsbildung. Im beruflichen Bereich können Schulungen zu den Programmen Microsoft-Office, Apple und Adobe sowie Kurse zur PC-Sicherheit gebucht werden. Erstmalig wird eine erfahrene Projektmanagerin in das Programm MS Project einführen und in einem Aufbaukurs weiterführende Kenntnisse vermitteln. Fortgeführt wird die Reihe zum „Online-Marketing“ und zur „Suchmaschinenoptimierung“. Für Kurse zum Büromanagement können die Teilnehmer mit einer Vorlaufzeit von acht Wochen Bildungszeit beantragen.

Service: Das komplette Kursangebot steht ab sofort im Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de zur Online-Anmeldung bereit. Weitere Infos bei der VHS Landkreis Rastatt, Telefon 07222 3813500 oder per E-Mail an vhs@landkreis-rastatt.de.

SENIOREN

Seniorenrat

Internetcafé und Vortrag

Am Do., 24. Jan., 14 bis 16 Uhr, hat das Internetcafé geöffnet. Das Beraterteam des Seniorenrates wird Fragen im Umgang mit Medien wie PC, Laptop, Tablet, Smartphone, Handy, Internet und Digitalfotografie besprechen. Eine Beratungseinheit dauert etwa eine Stunde. Das eigene Gerät ist mitzubringen. Ab 16 Uhr findet der angekündigte Vortrag: „Bei Onlinegeschäften auf der sicheren Seite“ im Raum des Internetcafés statt. Zu diesem kostenlosen Vortrag lädt der Seniorenrat Gaggenau alle interessierten Bürger ein.

Sprechstunde des Seniorenrates mit Anmeldung

Die Sprechstunde des Seniorenrates wird an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat vormittags im Rathaus Zimmer Nr. 133 angeboten. Dort werden Fragen zu rechtlichen und sozialen Problemen beantwortet. Terminanmeldungen erfolgen bei Gerrit Große unter Telefon 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de. Am Fr., 25. Jan., wird die nächste Sprechstunde angeboten. Termine können mit Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de vereinbart werden.

Rückenschule und Muskelaufbautraining - Erweiterung des Angebotes

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstraße 1 in Gaggenau bieten aufgrund der großen Nachfrage eine zusätzliche Trainingsstunde an jedem Dienstag von 9 bis 9.45 Uhr an. Die bisherigen Trainingsstunden am Mittwoch von 9 bis 9.45 und von 9.45 bis 10.30 Uhr in der Rückenstraße (Muskelaufbautraining und Gymnastik) unter professioneller Anleitung einer ausgebildeten Rückenschullehrerin finden wie bisher statt. Wer an diesem Angebot interessiert ist, kann sich jeweils dienstags oder mittwochs diesem Training ohne vorherige Anmeldung anschließen. Zur Teilnahme werden normale Trainingsbekleidung und ein Handtuch benötigt - eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.Weitere Infos zum Internetcafé unter http://6oplusgaggenau.wordpress.com und http://senratgagg.wordpress.com

KINDER

Waldkindergarten Waldhummeln

Der Bau der neuen Schutzunterkunft für den Waldkindergarten begann in den vergangenen Tagen. Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens gingen aus diesem Anlass zum neuen Platz, wo sie einen kleinen Bagger sahen, der den Boden für die Bodenplatte vorbereitete. Sobald die Bodenplatte gegossen wird, werden die Kinder und Erzieherinnen anwesend sein, um sich dort mit einem Handabdruck zu verewigen.

Foto: Waldkindergarten Gaggenau

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM *MEDIEN*
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0
Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Textteil

Verantwortlich für den Textteil:
Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

KERNSTADT

TERMINE KERNSTADT

Donnerstag, 24. Januar
14 Uhr, „Spielenachmittag“ beim Rentner- und Seniorenclub Gaggenau, Gemeindehaus St. Josef, Veranstalter: Rentner- und Seniorenclub Gaggenau

Donnerstag, 31. Januar
14 Uhr, Vortrag „Schottland in Bildern“ von Werner Fritz, Gemeindehaus St. Josef, Veranstalter: Rentner- und Seniorenclub Gaggenau

Jahrgang 1940/41
Wir treffen uns am Mo., 28. Jan., 18 Uhr, im Christoph-Bräu, Alois-Degler-Straße.

ILCO-Selbsthilfegruppe für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs
Nächstes Treffen zur Gesprächsrunde am Mi., 30. Jan., um 18 Uhr im "Christoph-Bräu", Alois-Degler-Straße 3, in Gaggenau. Interessierte Betroffene und deren Angehörige sind herzlich willkommen. Kontakt-Telefon: 07225 79755.

Vortrag der Selbsthilfegruppe Prostatakrebs
Am Fr., 8. Febr., 17 Uhr, im Gemeindezentrum der Herz-Jesu-Kirche in Rastatt, Stadionstraße 3, werden neue Diagnose-Verfahren für die Suche nach Prostatakrebs vorgestellt. Referent ist Dr. med. Frank Neugart, leitender Arzt der Urologie im Klinikum Baden-Baden-Balg. Zuletzt konnte eine spezielle Kernspintomographie (MRT) als zusätzliche Entscheidungshilfe zur Diagnose entwickelt werden, welche jedoch zeitaufwändig, für den Patienten relativ belastend und mit hohen Kosten verbunden ist. Seit 2018 gibt es eine computergestützte Analyse der üblichen Ultraschall-Untersuchung mit geringen Kosten und Nebenwirkungen. Herr Dr. Neugart wird dieses neue Verfahren vorstellen und auf die Fragen der Besucher eingehen. Eingeladen sind alle interessierten Frauen und Männer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Besuch ist unverbindlich und kostenfrei. Infos unter Telefon 07229 2179, www.prostata-shg-lkr-rastatt.de

KIRCHEN KERNSTADT

St. Marien

Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Sonntag, 27. Januar
9.30 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**
Montag, 28. Januar
18 Uhr Rosenkranzgebet, **Helmut-Dahringer-Haus**
18.30 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**
Dienstag, 29. Januar
10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

St. Josef

Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 25. Januar
18.30 Uhr hl. Messe mit Segnung anlässlich der goldenen Hochzeit von Concetta u. Giuseppe Muriniti

Samstag, 26. Januar
17.30 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 27. Januar
12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde
Mittwoch, 30. Januar
7.45 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)
Donnerstag, 31. Januar
17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde
18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau

evang-kirche-gaggenau.de

Freitag, 25. Januar
12 Uhr Trauerfeier für Inge Ruf, Markuskirche
17.30 - 19 Uhr "Bibermeute“, Wölflinge, Jahrgänge 2007-2010, Leitung Sabrina Merkel, Franziska Fürniß, Desirée Groß, Gemeindezentrum Ottenau
17.30 - 19 Uhr „Braunbärsippe“, Pfadfinder, Jahrgänge 2003 und älter, Leitung Sabrina Merkel, Franziska Fürniß, Gemeindezentrum Ottenau
Sonntag, 27. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst, Markuskirche, Pfrin. Stepputat; parallel Kindergottesdienst im Pfarrhaus
11.45 Uhr Minigottesdienst, Markuskirche, Pfrin. Stepputat und Team
Montag, 28. Januar
19.30 Uhr Probe Kirchenchor, Markuskirche
Dienstag, 29. Januar
18.30 Uhr Probe der Half Past Six Singers, Gemeindehaus Ottenau
Mittwoch, 30. Januar
18.30 Uhr Probe Posaunenchor, Markuskirche
Donnerstag, 31. Januar
17.30 - 19 Uhr „Luchssippe“ (Jungpfadfinder), Jahrgang 2005 - 2006, Gemeindezentrum Ottenau, Leitung: Desirée Groß und Rainer Klix (Infos unter gdesi15@aol.com)
19 Uhr Frauenkreis Bad Rotenfels, Gem.zentrum St. Laurentius, heute: Programmbesprechung mit kleinem Imbiss

Neuapostolische Kirche

Gaggenau, Grittweg 10 /Ecke Bismarckstraße

Samstag, 26. Januar
9 Uhr Bezirksjugend-Papiersammelaktion, Treffpunkt ev. Gemeindezentrum (Ecke Sudeten/Struvestr. KA)
Sonntag, 27. Januar
7.27 Uhr NAK Rundfunksendung SWR1
9.30 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 31. Januar
20 Uhr Gottesdienst
Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Infos und Rückblicke auf www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 24. Januar
19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
Paulus legt bei Cäsar Berufung ein und hält eine überzeugende Verteidigungsrede vor König Herodes Agrippa.

Bibellesen: Apostelgeschichte 25 - 26
Uns im Dienst verbessern
19.30 Uhr Unser Leben als Christ
Die gesetzliche Anerkennung der Missionstätigkeit in Quebec/ Kanada.
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium
Buch: „Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben“
Die Ermordung Johannes des Täufers bei Herodes Geburtstagsfeier.
Samstag, 26. Januar
18 Uhr öffentlicher Vortrag: Jehova - der große Schöpfer!
18.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift „Der Wachtturm“: Wer formt dein Denken?
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.
Interessierte Personen sind jederzeit herzlich willkommen.
Internet: www.jw.org

Liebenzeller Mission

Innerhalb der evangelischen Landeskirche - Gottesdienst in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses, Bismarckstraße 6

Sonntag, 27. Januar
17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Gernsbach/Baptisten
www.christuskirche-gernsbach.de

Sonntag, 27. Januar
10 Uhr Gottesdienst, dabei Kindergottesdienst
15.30 Uhr Serviciu divin Romanesc (rum. Gottesdienst), Kontakt: Adi Stoica, Telefon 0151 40208270

Evang. Gemeinde der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Friedrichstraße 49 in Ottenau. Anfragen unter Telefon 07225 984006.

Samstag, 26. Januar
12.30 Uhr
Sonntag, 27. Januar
12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels, Wörtelstraße 5, Telefon 07225 2179

Sonntag, 27. Januar
10 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 30. Januar
19 Uhr Gebetsstunde

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/Gruppe Gaggenau
www.adventisten.de
Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 07225 987393.

Evang. Verein für innere Mission

Augburgischen Bekenntnisses

Freitag, 25. Januar
19.30 Uhr Bibelstunde in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses, Bismarckstraße 6

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien
Die Chorproben finden montags um 20.15 Uhr im Gemeindehaus St. Josef statt. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Junger Chor St. Josef/St. Marien
Die Chorproben finden montags von 19 bis 20.15 Uhr im Gemeindehaus St. Josef statt. Das Repertoire des Ensembles für Frauen und Jugendliche ab elf Jahren reicht von Popsongs über Neugeistliches Lied bis hin zu klassischen Chorwerken aus aller Welt. Interessierte Sängerinnen sind herzlich willkommen.

Ev. Kirchengemeinde: Einladung zum Minigottesdienst
Die Evang. Kirchengemeinde lädt Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten herzlich am So., 27. Jan., um 11.45 Uhr zum Minigottesdienst in die Markuskirche ein. Der Gottesdienst dauert etwa 45 Minuten und ist angefüllt mit Liedern, Musik, Geschichten, Gebeten, Spiel oder kleinen Bastelarbeiten. Am kommenden Sonntag geht es um das Thema „Schöpfung“.

Projekt „Osteroratorium“
Das Evang. Kantorat Gaggenau plant die Aufführung des sog. „Osteroratoriums“ von Johann Seb. Bach am Mo., 22. April, (Ostermontag) im Gottesdienst in der Markuskirche
Gaggenau, um 10.30 Uhr. Bei dem „Osteroratorium“ handelt es sich um eine große, reichlich instrumentierte Kantate für Soli, Chor und Orchester. Für dieses Projekt suchen wir Sängerinnen und Sänger, die sich den Notentext selbst aneignen können. Es sind momentan 3 Proben + Generalprobe vorgesehen (Sa., 23. März, Sa., 30. März, Sa., 13. April, jeweils 14.30 Uhr, Generalprobe Mi., 17. April, oder Sa., 20. April). Anmeldung für Interessierte über E-Mail bitte bis Ende Januar an das Evang. Kantorat Gaggenau (E-Mail: evang.kantorat.gaggenau@t-online.de).

VEREINE KERNSTADT

Boule Petanque

Treffen beim Schloss Rotenfels
Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft beim Schloss Rotenfels. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

DLRG Gaggenau

DLRG
Am Mo., 28. Jan., findet wieder unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr, Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

Fliegergruppe Gaggenau

Modellflieger - Werkstattabend
Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 07225 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Segel- und Motorflieger
Die Pilot(inn)en treffen sich jeden Freitag ab 19 Uhr in der Werkstatt in den Kellerräumen des Traischbachstadions in Gaggenau, Waldstraße 38. Interessenten sind herzlich willkommen.

Fotoclub 76 Gaggenau

Vortrag "Ottenau im Wandel"
Der Fotoclub 76 lädt für Di., 29. Jan., 19 Uhr, zur nächsten Veranstaltung "Ottenau im Wandel" ein. Slobodan Mandic und Michael Wessel zeigen Bilder von Alt Ottenau, denen sie die aktuelle Situation gegenüberstellen. Gezeigt wurden diese Bildpaare bereits bei einem Nachmittagskaffee der örtlichen Seniorinnen und Senioren. Jetzt wollen die beiden Akteure auch "der arbeitenden Bevölkerung" die Gelegenheit geben, diese Bilder zu betrachten und gelegentlich auch zu kommentieren.

Andrang herrschte 1955 anlässlich der Hochzeit von Senta und Heinz Beck vor der Gaststätte „Adler", die derzeit geschlossen ist. Fotos: privat

Harmonika-Vereinigung Gaggenau

Proben
Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musikersaal. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

Kneipp-Verein

Kurse
Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg) statt. Der Pilates-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstraße 30 a, statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

MGV Sängerbund Gaggenau

Chorproben
Dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport-Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakt: Telefon 07225 1305 oder 07225 74224.

Musikverein Stadtkapelle Gaggenau

Generalversammlung
Einladung zur ordentlichen Generalversammlung am Fr., 25. Jan., um 19.30 Uhr im Vereinsheim, 3. OG. Tagesordnung: Begrüßung, Tätigkeitsberichte, Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung, Wahl des Vorstandes und Beisitzer, Wahl der Rechnungsprüfer, Wünsche und Anträge, Verschiedenes. Es wäre schön, viele Freunde der Stadtkapelle begrüßen zu dürfen.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Bei der traditionellen Wintersonnwendfeier der Naturfreunde Gaggenau/Gernsbach wurden langjährige Mitglieder geehrt. Vorstandsmitglied Elvira Keller, Aline Peikert (25 Jahre Mitglied), Jochen Hatzenbühler (60 Jahre Mitglied) und Vorstandsmitglied Hedda Garella. Foto: Naturfreunde

Panthers - Gaggenau Abt. Jugend

C-Mädchen gewinnen Handball-Jugend-Cup
Versehentlich wurde uns letzte Woche ein nicht aktueller Bericht zum C-Mädchen-Cup zugesandt und veröffentlicht. Wir bitten dies zu entschuldigen. Im Anschluss die richtige Version: Am 13. Januar nahmen am Jugend-Cup der weiblichen C-Jugend die Auswahlmannschaften des Pfälzer Handballverbandes, des Handballbezirks Offenburg/Schwarzwald, Rastatt sowie die Vereinsmannschaften vom ASV Ottenhöfen und vom Gastgeber die Panthers Gaggenau teil. Ausrichter war der Handballbezirk Rastatt. Aufgrund der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften wurde die Spielzeit auf 25 Minuten erhöht und die Platzierungsspiele jeder gegen jeden in einer Gruppe ausgespielt. Das letzte Gruppenspiel bestritten die bis dahin noch ungeschlagenen Mannschaften des Pfälzer Handballverbandes und der Vereinsmannschaft der Panthers. Gegen die favorisierte Aus-

wahlmannschaft des Pfälzer Handballverbandes konnten die C-Mädels kurz vor Spielende zum 10:10 ausgleichen. So musste entsprechend den Ausführungsrichtlinien des Veranstalters vom Handballbezirk Rastatt die weitere Auswertung (Punktgleichheit, Ergebnis des direkten Vergleichs, Gesamttordifferenz) die Entscheidung bringen. Die Panthers-Mädels konnten in der Gesamttordifferenz von einem Tor (17/16) zum Turnier-Sieger erklärt werden. Während die Vereinsmannschaften die regulären Altersjahrgänge einsetzen konnten, spielten sämtliche Auswahlmannschaften nur mit den bis zu zwei Jahren jüngeren Jahrgängen dieses Altersjahrgangs. Jugendkoordinator S. Hartmann von den Panthers nahm die Siegerehrung in Vertretung vom Bezirksjugendausschuss-Vorsitzenden des Handballbezirkes Rastatt R. Lauppe vor und überreichte zusammen mit dem Jugendleiter der Panthers H. Lunau jeder Mannschaft einen vom Handballbezirk Rastatt gestifteten Handball.
Abschlusstabelle: 1. Panthers Gaggenau 7:1 Pkte.; 2. Pfälzer Handballverband 7:1 Pkte.; 3. Handballbezirk Rastatt 4:4 Pkte.; 4. Handballbezirk Offenburg/Schw. 2:6 Pkte.; 5. ASV Ottenhöfen 0:8 Pkte.

Reservistenkameradschaft Murgtal Gaggenau

Monatsversammlung
Am Fr., 25. Jan., findet unsere erste Monatsversammlung im neuen Jahr statt. Wir treffen uns wie gewohnt um 19 Uhr in der Pfeffermühle. Angesprochen werden die nächsten Aktionen im Halbjahresplan und sonstige Themen. Im Fokus ist das Schießen mit unseren französischen Kameraden am Sa., 30. März. Am Sa., 26. Jan., treffen wir uns zur Abfahrt nach Karlsruhe für unseren Tagesausflug um 11.45 Uhr am Bahnhof in Gaggenau. Kurzfristige Anmeldungen bitte mit unserem Kassenwart vereinbaren für die Organisation der Tickets. Infos unter: rk-mutgtal@web.de.

Schachclub Gaggenau

Trainingsabend
Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30a, 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 07225 78582 oder 01623848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

SG Stern Gaggenau

Sparte Kegeln: Südbadischer Breitensportpokal
Der 2. Spieltag des 15. südbadischen Breitensportpokals mit neuem Modus verlief nicht ganz so wie erhofft. Mit dem Ergebnis und fast gleicher Kegelzahl konnten wir zwei Punkte erzielen und den 9. Platz einspielen. Die Endplatzierung auf Rang 10 hat sich nicht verändert. Der neue Modus mit 120 Wurf brachte uns gegenüber den Vorjahren bisher kein Glück.
Es wurden folgende Einzelleistungen gespielt: Christa Szalai 462 Kegel, Ulrike Sutter 457 Kegel, Edith Cichon 450 Kegel, Karl Warth 429 Kegel. Im neuen Jahr starten wir am 27. Januar in Mühlhausen-Ehingen und hoffen weiter auf bessere Platzierung.

Sparte Triathlon: Dreikönigslauf des TuS Großweier
Der Dreikönigslauf des TuS Großweier in Achern-Großweier fand dieses Jahr bereits zum 27. Mal statt. Neben eines 10-km-Laufs wurde an diesem Tag auch eine Team-Staffel über zweimal 5 km für Zweierteams angeboten. Unter den Teilnehmern waren auch Hermann Weil und Isabel Striebig der Sparte Triathlon. Herman Weil erreichte bereits nach 40:25 Min. das Ziel. Bei einer starken Altersklasse belegte er so den siebten Platz. Isabel Striebig konnte er nach sieben weiteren Minuten mit 47:05 Min. im Ziel in Empfang nehmen. Sie konnte an diesem Tag ihre bisherige persönliche Bestzeit um wenige Sekunden verbessern und war mit einem 2. Platz in ihrer AK-Wertung sehr zufrieden. Die Stärke des Läuferfeldes zeigte sich auch an den zahlreichen Zielzeiten unter der 40 Minutengrenze. Insgesamt haben 39 Läufer und damit 12 % der Startgruppe diese Zeitmarke unterschritten.

Sparte Volleyball: 6. Spieltag bei der SG Siemens Karlsruhe
Am 12. Januar ging es für die Mannschaft der Spielgemeinschaft SG Stern Gaggenau/TV Bischweier nach Karlsruhe zur Mannschaft der SG Siemens. Im ersten Spiel traf die Spielgemeinschaft auf den SSC Karlsruhe 2. Zuversichtlich mit ihrer besten Aufstellung, zeigte sie dem Gegner ihre geballte Stärke und gewann den ersten Satz mit 25:20 Punkten. Durch eine fünfer Aufschlagserie von Mittelblocker Jörg Behrens gewann die Spielgemeinschaft den darauffolgenden Satz mit 25:11 Punkten. Zu Beginn des dritten Satzes tat sich die Mannschaft aus Gaggenau erst schwer und lieferte sich mit den Karlsruhern ein hartes Kopf an Kopf Rennen. Schlussendlich holte sie auch diesen Satz mit 25:17 Punkten und gewann mit 3:0 Sätzen. Im zweiten Spiel spielten die Gaggenauer gegen die Heimmannschaft und den aktuellen Tabellenführer SG Siemens. Mit gleicher Aufstellung und Motivation gingen die Spieler und Spielerinnen in den ersten Satz. Nach anfänglichen Aufschlag- und Annahmefehlern konnten sie den ersten Satz doch noch mit 25:19 gewinnen. Im zweiten Satz kam der Gegner besser ins Spiel und konnte den Satz mit 25:22 Punkten für sich entscheiden. Den nächsten Satz gewann wieder die Mannschaft aus Gaggenau, ein 0:5 Rückstand im vierten Satz konnte sie aber nicht mehr aufholen und verlor mit 21:25 Punkten. Der in dieser Saison bereits sehr vertraute Tie-Break brachte die notwendige Coolness in die Mannschaft. Die Spielgemeinschaft SG Stern Gaggenau / TV Bischweier entschied den Satz deutlich mit 15:7 Punkten für sich und holte damit auch den zweiten Sieg an diesem Tag ins Murgtal. Im dritten Spiel traf der SSC Karlsruhe 2 auf die SG Siemens. Dabei gewann der Tabellenführer SG Siemens mit 3:1 Sätzen.

TB Gaggenau, Abt. Leichtathletik

Abteilungsversammlung mit Sportabzeichenverleihung
Am So., 27. Jan., um 18 Uhr lädt die Abteilung Leichtathletik - Sportabzeichen des TB Gaggenau alle Sportlerinnen und Sportler mit Familie in das Traischbachstadion - Vereinszimmer im Restaurant "Friends" in Gaggenau, Waldstr. 38, zur Abteilungsversammlung mit anschließender Sportabzeichenverleihung ein. Mit dem Rückblick auf die Saison 2018 stehen die Wahlen der Abteilungsleitung und dem Abteilungsausschuss an.

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen

Schwimmtraining im Hallenbad
Nachwuchsgruppe 1, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 Uhr bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 07225 72414.

Reha-Sport
Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden
Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

OTTENAU

TERMINE OTTENAU

Samstag, 26. Januar
19.11 Uhr, Ordenskommers, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club

Freitag, 1. Februar
19.11 Uhr, 1. Prunksitzung in Ottenau, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club

Samstag, 2. Februar
18.11 Uhr, 2. Prunksitzung in Ottenau, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club

Sonntag, 3. Februar
16.11 Uhr, 3. Prunksitzung in Ottenau, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club

OCC-Ehrenmützenträger
Am Mi., 30. Jan., um 19 Uhr im Vereinsheim des OCC Singstunde der Ehrenmützenträger. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

KIRCHEN OTTENAU

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Katholisches Pfarramt
E-Mail: st.jodok@t-online.de, www.kath-hoss.de

Freitag, 25. Januar
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier; Mitwirkung des Musikvereins "Harmonie" Ottenau
Sonntag, 27. Januar
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 28. Januar
15 Uhr Friedensrosenkranz

KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Vortrag bei der kath. Frauengemeinschaft St. Jodok
Am Do., 31. Jan., um 9 Uhr, Einladung zum Frauenfrühstück ins Gemeindehaus. Anschließend Vortrag von Joachim Walzer zum Thema: "Leben mit einer rheumatischen Erkrankung". Anmeldelisten liegen in der Kirche St. Jodocus, Ottenau aus. Telefonische Anmeldung bei Cäcilia Moog, Telefon 07225 3336 oder Annette Wackershauser, Telefon 07224 9940699.

VEREINE OTTENAU

Musikverein Harmonie Ottenau

Musikproben
Donnerstag, 17.30 Uhr, Jugendkapelle. Freitag, 19.30 Uhr Gesamtkapelle. Neue Musiker/-innen sind herzlich willkommen.

Ottenauer Carneval Club

Karten für Prunksitzungen
Die letzten Karten für die Prunksitzungen „Grün ist die Heimat“ am Fr., 1. Febr., und So., 3. Febr., können bei Markus Eipert, Tel.: 07225 6395699, bestellt werden. Die Karten können am Fr., 25. Jan., zwischen 17 und 19 Uhr im Vereinsheim (Alte Schule), Marxstr. 7, abgeholt werden.

Obst- und Gartenbauverein Ottenau

Am 19. Januar fand der Winterschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereines Ottenau statt. Der Vorsitzende Martin Wörner zeigte sich erfreut über die vielen Interessierten, die sich auf dem Gelände des Ilse-Gundermann-Hauses in Ottenau eingefunden hatten. Geleitet wurde der Schnittkurs von Christoph Werner, der sich sehr viel Zeit nahm und bis ins Detail alles erklärte. Foto: OGV Ottenau

Schachclub Ottenau

Trainingsabende
Zu den Trainingsabenden sind alle Einwohner jeder Altersklasse eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr, Kinder und Jugendliche freitags ab 19 Uhr. Spielort ist der Bürgersaal des Alten Rathauses in Ottenau, Friedrichstraße 72. Interessenten sollten sich am besten vorher beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Telefon 0160 8672501, E-Mail raphael.merz@web.de.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis

Spielberichte / Ergebnisse
Badenliga, Herren: Nach der Rückrundenauftaktniederlage in Hohberg wartet die **1. Mannschaft** auf ihr nächstes Spiel. Dieses findet am Sa., 2. Febr., beim Tabellendritten in Niklashausen statt. Derzeit rangiert das Team mit 6:10-Punkten auf Platz 7 der Badenligatabelle. Verbandsliga, Herren: TTSF Hohberg III - Spvgg Ottenau II 9:6. Knappe Niederlage gleich zu Beginn der Rückrunde gegen den Tabellennachbar. Dennoch bleibt die **2. Mannschaft** auf dem Relegationsrang. Bezirksliga, Herren: TB Bad Rotenfels I - Spvgg Ottenau III 9:0. Deutliche, wenn auch zu hohe Niederlage der **3. Mannschaft** beim Tabellenführer. Bezirksklasse, Herren: SV Weitenung I - Spvgg Ottenau IV 9:4. Spvgg Ottenau IV - TTV Au am Rhein I 9:6. Endlich ist der 1. Saisonsieg perfekt! Mit dem 9:6 gegen den Tabellenzweiten überrascht die **4. Mannschaft.** Um den Klassenerhalt noch zu ermöglichen, sind weitere Siege von Nöten. Kreisklasse B, Herren: TTG Bischweier II - Spvgg Ottenau VII 9:1. Spvgg Ottenau VII - TB Bad Rotenfels III 2:9. Auf den ersten Sieg wartet die **7. Mannschaft** in der Kreisklasse B noch. Gegen die Spitzenmannschaften aus Bischweier und Rotenfels war nichts zu holen. Bezirksliga, Jungen: Spvgg Ottenau II - TB Bad Rotenfels I 6:1. Die **2. Jugendmannschaft** schließt an die gute Vorrunde an und bleibt Tabellenführer. Herren C Pokal: Spvgg Ottenau VI - TB Sinzheim II 0:4

SV Ottenau Tischtennisjugend

Trainingszeiten
Die Jugendtrainingszeiten sind: montags und freitags jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr.

BAD ROTENFELS

AKTUELLES BAD ROTENFELS

Ausfall Sprechstunde der Forstrevierleiter

Am Do., 31. Jan., fällt die Sprechstunde der Forstrevierleiter Andreas Bach (Revier Bad Rotenfels) und Jochen Müller (Revier Gaggenau) im Rathaus Bad Rotenfels aus.

TERMINE BAD ROTENFELS

Jahrgang 1936/37
Wir treffen uns am Do., 31. Jan., um 16 Uhr am Glasersteg. Nach einem kleinen Spaziergang kehren wir um ca. 16.30 Uhr im "Ratsstübel" ein.

Jahrgang 1938
Wir treffen uns am Do., 31. Jan., um 15.30 Uhr am alten Rathaus zur kleinen Wanderung in die Gaststätte Unimog-Museum um 16 Uhr.

Jahrgang 1942/43
Am Mi., 30. Jan., 14.30 UhrTreff beim Rathaus zu einer kleinen Wanderung mit anschließender Einkehr in der "Schanzenbergstube" gegen 16 Uhr.

KIRCHEN BAD ROTENFELS

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

www.st-laurentius-gaggenau.de
www.katholische-kirche-gaggenau

Montag, 28. Januar
17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche
Dienstag, 29. Januar
7.30 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)
Mittwoch, 30. Januar
18 Uhr Rosenkranzgebet, **St. Sebastian**
18.30 Uhr hl. Messe, **St. Sebastian**

KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS

Vortrag zum Thema Pflege
Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe „Pflegende Angehörige“ findet am Di., 5. Febr., ab 20 Uhr im Gemeindehaus St. Laurentius in Bad Rotenfels statt. Im thematischen Teil spricht Professor Dr. med. Hans-Dieter Klimm, Facharzt für Allgemeinmedizin, zum Thema „Die Pflegesituation in Deutschland“. Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten - auch über die Selbsthilfegruppe hinaus - sind eingeladen.

VEREINE BAD ROTENFELS

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend

Altpapiersammlung
Am Sa., 26. Jan., veranstaltet die Jugendabteilung des FV Bad Rotenfels wieder seine traditionelle Papiersammlung in Bad Rotenfels und Winkel. Es wird gebeten das Papier ab 9 Uhr gebündelt an die Straße zu stellen. Der Erlös kommt der Jugenarbeit zugute.

Nachdem die D1-Junioren die Endrunde der Hallenbezirksmeisterschaft nur knapp verpasst hatten, beenden sie die Hallensaison aber mit guten Leistungen und einem Turniersieg in Mörsch. Mit Mo und Til als spielende Torhüter überstand man die Vorrunde mit zwei Siegen (Kuppenheim 3:1 und Mörsch 3:2) und einem Unentschieden (Würmersheim 1:1) ohne Niederlage. Trotz zahlreicher Torchancen und großer Überlegenheit im Endspiel gegen Rheinstetten und einem 1:1 nach regulärer Spielzeit, musste die Entscheidung im Neunmeterschießen erfolgen. Dabei konnte Til zwei Neunmeter parieren und Mo, Jakob, Hekmat und Til verwandelten ihrerseits souverän. Tore: Rafael (5), Til (1), Eigentore (2). Foto: FVR

Gebetshaus Bad Rotenfels

Terminübersicht
Fr., 25. Jan., 19 bis 21 Uhr Evening Prayer / Lobpreis & Anbetungsabend mit Band. Jung, dynamisch, musikalisch mit Lobpreis-Band und geistlichen Gedanken. Gemeinsam singen und beten.
Mo., 28. Jan., 7 bis 7.30 Uhr Seven o’clock- Early bird: Gebet wirkt. Ein ganz anderer Einstieg in deinen Tag. Deine ganz persönliche Herausforderung am Morgen. Musik, Gebet, Input - Du bist nicht allein.
Di., 29. Jan., 7 bis 7.30 Uhr Seven o’clock - Early bird
19 bis 21 Uhr Kerngebetsgruppe. Das Herz des Gebetshauses.
(Nur Vereinsmitglieder und Unterstützer).
Mi., 30. Jan., 7 bis 7.30 Uhr Seven o’clock - Early bird
Do., 31. Jan., 7 bis 8.30 Uhr LGT (Lehrer- & Erziehergebet)
Für alle, die in erzieherischen Bereichen tätig sind.
Infos: www.gebetshaus-bad-rotenfels.de

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels

Chorproben
Am Di., 29. Jan., ist um 19 Uhr Chorprobe im Bürgersaal im Rathaus in Bad Rotenfels. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Heimatverein Bad Rotenfels

Besichtigung Kreisarchiv
Der Verein für Kultur- und Heimatgeschichte Bad Rotenfels lädt seine Mitglieder und Freunde zum Besuch des Kreisarchivs in Rastatt herzlich ein. Wir treffen uns am Do., 31. Jan., um 15.25 Uhr am Bahnhof Bad Rotenfels zur gemeinsamen Fahrt mit der Stadtbahn nach Rastatt. Dort werden wir im Landratsamt von Kreisarchivar Martin Walter erwartet. Er wird uns über seine Arbeit berichten und durch das Kreisarchiv führen, Dauer ca.1 Stunde. Es sind auch interessierte Nichtmitglieder willkommen. Auskunft und Anmeldung unter Tel.: 07225 4473.

Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Kath. Kirchenchor St. Laurentius
Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Neue Angebot in der Gymwelt

Full Body Toning Workout - Körperschmiede
Ab Do., 7. Febr., findet immer donnerstags von 9 - 10 Uhr das neue Dauerangebot „Full Body Toning“ Training in der Vereinsturnhalle statt. Mit einfachen Hilfsmitteln werden ganze Muskelpartien trainiert. Das komplette Körperworkout bringt dich schnell in Form und verbessert deine Muskelkraft. Informationen bei der TBR- Geschäftsstelle, Tel.: 07225 985449.

Beckenbodentraining für Frauen und Männer - Eine starke Körpermitte
Der Beckenboden ist eine tolle Sache - unsere Kraftzentrale in der Körpermitte. Leider wird er oft nicht aktiviert und das kann manchmal zu Problemen führen. Der Kurs schult die Wahrnehmung des Beckenbodens und die Integration des Beckenboden in den Alltag. Der Kurs beginnt am Di., 5. Febr., um 16 Uhr und umfasst 10 Einheiten à 60 Minuten. Für aktive TBR Mitglieder ist das Kursangebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR- Geschäftsstelle, Tel.: 07225 985449.

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Zweiter Platz für die Eichelbergschule

Im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ nahm die Eichelbergschule am Geräteturnen teil. Im Wettkampf V mussten die Gaggenauer Jungs ihr Können am Reck, Boden, Sprung und Barren unter Beweis stellen. Die Aufregung und Anspannung war den Jungs anzumerken. Mit 38 von möglichen 42 Punkten starteten sie in den Wettkampf. Beim Sprung erlangen sie sensationelle 40 Punkte. Nicht ganz so überzeugend lief es am letzten Gerät, dem Barren. Die Gesamtpunktezahl von 152,5 Punkten ließ jedoch auf eine vordere Platzierung hoffen. Als am Ende Platz zwei hinter der Schule aus Vimbuch heraussprang war die Freude riesengroß.

Noah Becker, Finn Lorch, Florent Lajci, Damjan Pejic (v.l.n.r.).
Foto: Eichelberg-Grundschule Bad Rotenfels

FREIOLSHEIM

AKTUELLES FREIOLSHEIM

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Arbeitskreis 800-Jahre-Freiolsheim möchte sich ganz herzlich für die überwältigende Teilnahme am ersten Neujahrsempfang am 19. Januar sowie über die positive Resonanz zu den vorgestellten Veranstaltungen im Jubiläumsjahr bedanken. Ein Dank geht auch an die Mitglieder des Arbeitskreises für die Vorbereitungen, Durchführung und Nacharbeit des Empfangs sowie der noch kommenden weiteren Veranstaltungen. Wir sind eine richtig gute Dorfgemeinschaft, das war am letzten Samstag zu spüren!

Ab Februar beginnt der Verkauf für die Eintrittskarten zum „Weißen Fest am 6. Juli 19“; die Termine im Rathaus werden noch bekannt gegeben. Kartenbestellungen sind auch unter der E-Mail: weissesfestfreiolsheim@gmx.de möglich.

Beste Jubiläums-Grüße von Ferdinand Schröder, Ortsvorsteher

Besichtigungstermin im städtischen Kindergarten

Am Fr., 25. Jan., sind interessierte Eltern in den städtischen Kindergarten Freiolsheim eingeladen. Von 14.30 bis 15.30 Uhr haben Eltern Gelegenheit die Räumlichkeiten zu besichtigen und das Konzept des Kindergartens kennenzulernen.
Für Fragen steht vor Ort die Kindergartenleitung zur Verfügung oder vorab auch telefonisch unter Tel.: 07204 525. Weitere Informationen gibt es im städtischen Internetauftritt unter www.gaggenau.de / Betreuung & Bildung.

TERMINE FREIOLSHEIM

Freitag, 25. Januar
14.30 bis 15.30 Uhr, Tag der offenen Tür für interessierte Eltern im Kindergarten Freiolsheim, Veranstalter: Städtischer Kindergarten Freiolsheim

KIRCHEN FREIOLSHEIM

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 25. Januar
9 Uhr Beichtgelegenheit
9 Uhr Rosenkranzgebet
9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen
Sonntag, 27. Januar
11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse zum Weltjugendtag 2019 in Panama; gest. von Jugendl. u. jungen Erwachsenen aus den drei Pfarreien am Zürichsee: Thalwil, Kilchberg, Adliswil
15 Uhr Andacht
Dienstag, 29. Januar
10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

VEREINE FREIOLSHEIM

Obst- und Gartenbauverein Freiolsheim

Sammelbestellung für Samen
Jetzt ist die richtige Zeit um Gemüse-, Kräuter- und Blumensamen für die anstehende Gartensaison zu bestellen. Der OGV führt Mitte Februar eine Sammelbestellung von Samen aus biologischem Anbau (Dreschflegel Bio-Saatgut) durch. Interessenten, egal ob Mitglied oder Garten-Neueinsteiger, können weitere Informationen bei Dorothee Werner, Tel. 07204 294 oder Alexander Keck, Tel. 07204 9479974, erhalten.

HÖRDEN

AKTUELLES HÖRDEN

Besichtigung der Kinderbetreuungseinrichtung

Am Mi., 20. Febr., sind Eltern und Interessierte in den städtischen Kindergarten Hörden eingeladen. Von 16 bis 18 Uhr haben Besucher die Gelegenheit die Räumlichkeiten zu besichtigen und einen Einblick in die pädagogische Arbeit zu erhalten. Für Fragen stehen die Erzieherinnen und die Kindergartenleitung zur Verfügung. Weitere Informationen auf www.gaggenau.de (Rubrik Betreuung und Bildung.)

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender
Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr
Telefon: 07224 2922
Landstraße 43/Haus Kast

TERMINE HÖRDEN

Freitag, 1. Februar
19.11 Uhr, 1. Damen- und Herrensitzung Hörden, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden, ausverkauft

Samstag, 2. Februar
18.11 Uhr, 2. Damen- und Herrensitzung Hörden, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden, ausverkauft

Sonntag, 3. Februar
16.31 Uhr, 3. Damen- und Herrensitzung Hörden, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden, ausverkauft

KIRCHEN HÖRDEN

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau
E-Mail: st.jodok@t-online.de, www.kath-hoss.de

Sonntag, 27. Januar
9 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Januar
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

VEREINE HÖRDEN

Auch 2019 treiben die Hexen und der Bär ihr Unwesen. Die Bärenloch Hexen sind neben dem Umzug und Narrenbaumstellen in Schmalzloch auch außerhalb des Ortes unterwegs. Ketsch, Kirrlach, Freudenstadt, Ittersbach, Schuttern, Reichental, Michelbach, Rust und Weil am Rhein stehen auf dem Programm. Aber auch nach Frankreich fliegen die Hexen auf ihren Besen. Ebenso freut sich die Gruppe auf das große Stadtfest Gernsbach. Dort beteiligt man sich am Umzug. Und weitere Aktivitäten sind geplant, unter anderem der Stand am Adventsmarkt. Foto: Bärenloch Hexen

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

Proben
Die Proben des Fanfarenzuges finden mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes montags in der Sporthalle der Grundschule Hörden: Lucky Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahren) 18.30 bis 20 Uhr. Infos unter Telefon 07224 1600, www.fanfarenzug-hörden.de, E-Mail: hallo@fanfarenzug-hörden.de

Narrenzunft Schmalzloch Hörden

Fasentkalender
Die hohe See - träumen - und ganz viel Aktion. All das verspricht das närrische Schmalzloch-Hörden in diesem Jahr. Auftakt ist am So., 27. Jan., mit einer internen Probe mit Ehrungen. Eine Wo-

che später am Fr., 1., Sa., 2., und So., 3. Febr., legt dann die MS Schmalzloch bei den Damen- und Herrensitzungen in der Flößerhalle ab. Alle drei Veranstaltungen sind ausverkauft. Zum Motto passend stellt die Narrenzunft bei ihrer internen närrischen Generalprobe, bei der auch verdiente Fastnachter ausgezeichnet werden, den Jahresorden vor: ein echtes Narrenschiff. Motto: Leinen los - Narren an Bord. Nach den Damen- und Herrensitzungen geht es dann im Schmalzlocher Fasentkalender Schlag auf Schlag weiter. An den vier Donnerstagen geht es beim Schnurren in der Flößerhalle rund. Die Schmalzlocher Schlagerparty steigt am Sa., 16. Febr., in der Flößerhalle. Einen Tag später finden dann der Umzug und der Maskenball für Kinder in der Flößerhalle statt. Nach dem "Fähnlessamstag" und den Vorbereitungen für den großen Umzug steht am Fastnachtssamstag, 2. März, das Setzen des Narrenbaums mit dem anschließenden großen Schlempelmarkt der Hördener Vereine in der Flößerhalle an. Am Fastnachtssonntag, 3. März, ist dann auf der MS Schmalzloch Landgang angesagt beim Internationalen Umzug. Am Abend des 5. März geht es dann nach dem Fasebutzverbrennen und dem Narrenbaumfällen um 19 Uhr endgültig zurück in den Hafen. Infos unter www.schmalzloch.de.

Ein Narrenschiff ziert in diesem Jahr den Jahresorden der Schmalzlocher Narren. *Foto: pr*

Verein Deutscher Schäferhunde Hörden

Übungsbetrieb

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr. Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de

EINRICHTUNGEN HÖRDEN

Abteilungsversammlung Freiwillige Feuerwehr Hörden

Von einem überdurchschnittlichen Einsatzaufkommen berichtete Abteilungskommandant Stephane Fritz bei der Abteilungsversammlung der Feuerwehr in Hörden. Im Jahr 2018 wurden sie 17-mal alarmiert. Unter anderem zu sieben Bränden und drei Rettungseinsätzen und Hilfeleistungen. Ein Problem habe die Abteilung bei der Tagesverfügbarkeit. Hier ist geplant, mit einer gezielten Werbekampagne entgegenzuwirken und weitere Mitglieder für die ehrenamtliche Mithilfe bei der Feuerwehr zu gewinnen.

„Bestens bewährt haben sich die gemeinsamen Übungen mit der Abteilung Ottenau“, sagte der stellvertretende Abteilungskommandant Thomas Sänger. Er berichtete von intensiven und vielseitigen Aus- und Weiterbildungen, wie zum Beispiel bei der KVV für Straßenbahnunfälle. Über eine zufriedene Kassenlage informierte Kassier Udo Merkel die Anwesenden. Im Laufe der Versammlung wurde er einstimmig für weitere fünf Jahre wiedergewählt.

Voller Stolz sprach Jugendwart Manuel Gihr von seinen Jugendlichen. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr besteht zurzeit aus 13 Mitgliedern. Alle sind engagiert und nehmen rege an den angebotenen Übungs- und Gruppenstunden teil. Die Senioren- und Ehrenabteilung trifft sich regelmäßig zu gesellschaftlichen Treffen, wobei die Mithilfe und die Unterstützung der Aktiven bei den verschiedensten Arbeiten nicht zu kurz kommen. Der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel konnte an diesem Abend aus der Jugendabteilung Florian Eyrisch und Seiteneinsteiger Abdullah Jamal-Aldin in der Einsatzmannschaft willkommen heißen. Dabei erläuterte er ihnen die Rechte und Pflichten. Zudem konnte er Manuel Gihr für seine 15-jährige aktive Zugehörigkeit mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze des Landes Baden-Württemberg auszeichnen. Das gleiche Abzeichen erhält auch Christian Kientz, der dienstlich verhindert war. Für die nicht immer einfache Arbeit bedankte sich Bürgermeister Michael Pfeiffer. „Die gemeinsamen Übungen mit Ottenau machen die beiden Abteilungen noch schlagkräftiger“, betonte er und ging dabei auf die Wichtigkeit der Arbeit ein. „Ihr seid immer zur Stelle wenn unsere Bürger und Bürgerinnen in Not sind und das jeden Tag“, zeigte sich Ortsvorsteherin Barbara Bender dankbar. Nicht unerwähnt ließ sie die zahlreichen Aktivitäten für das Dorfgeschehen, wie beispielsweise die Pflege der Defibrillatoren.

Stephane Fritz, Florian Eyrisch, Dieter Spannagel, Abdullah Jamal-Aldin, Manuel Gihr (v.l.). *Foto: Michael Bracht*

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Öffnungszeiten

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

MICHELBACH

AKTUELLES MICHELBACH

Ausfall der Sprechstunde des Forstrevierleiters

Am Do., 31. Jan., fällt die Sprechstunde des Forstrevierleiters Raphael Knapp (Revier Michelbach) im Michelbacher Rathaus aufgrund einer dienstlichen Veranstaltung aus.

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Franz Kowaschik
Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 1324
Otto-Hirth-Straße 18

TERMINE MICHELBACH

Donnerstag, 31. Januar
19.30 Uhr, Generalversammlung Skiclub, Gasthaus "Bernstein", Veranstalter: Skiclub Michelbach

Freitag, 1. Februar
19 Uhr, Stubenabend „Zur Schwarzwaldhochstraße und seiner Zukunft“, Heimatstube Michelbach, Veranstalter: Heimatverein Michelbach, ausverkauft

Samstag, 2. Februar
19 Uhr, Generalversammlung, NaturFreunde-Haus Michelbach, Veranstalter: MSC „Bernstein“ Michelbach

Jahrgang 1947/48
Wir treffen uns am Mo., 28. Jan., um 17 Uhr zum "Babbelabend" bei Uwe.

KIRCHEN MICHELBACH

St. Michael

Katholisches Pfarramt Michelbach
www.st-michael-michelbach.de

Sonntag, 27. Januar
10 Uhr #meine.kirche/Gottesdienst; anschl. Kirchenführung mit allen Kommunionfamilien unserer Seelsorgeeinheit und interessierte Gäste
Montag, 28. Januar
7.50 Uhr ökumenischer Schülergottesdienst

VEREINE MICHELBACH

Fasnetverein - Die Schäger

Schäger-Kindergruppe Konfetti
Die Kindergruppe trifft sich zu ihrer ersten Probe am So., 27. Jan., 9.30 Uhr, in der Wiesentalhalle. Dazu lädt Sandra Mangler alle Kinder im Alter von zweieinhalb bis 8 Jahren herzlich ein.

Harmonika-Orchester Michelbach

Ausbildung / Einstieg ins Orchester
Am Jahresanfang ist der ideale Zeitpunkt zum Einstieg in eines unserer beiden Orchester oder in die Ausbildung. Neben Akkordeon sind Keyboard, Schlagzeug und Bass willkommen. Unser Hobby-Orchester probt dienstags um 18.30 Uhr, das 1. Orchester seit Januar unter der Leitung von Markus Herm mittwochs um 19.45 Uhr - jeweils im Proberaum in der Wiesentalhalle. Einfach vorbeischauen. Wir bilden aus: Akkordeon ab 5 Jahren - für jedes Alter - Anfängerkurse oder zum Auffrischen. Kontakt: Christian Wipfler, Tel.: 07225 72407.

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe
Proben mittwochs im Naturfreundehaus, Gruppe 1 von 17 bis 18 Uhr, Gruppe 2 von 18 bis 19 Uhr. Keine Proben in den Ferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 07225 9859711.

Naturfreundehaus
Wirtshaussingen: Fr., 25. Jan., 19 Uhr. Eintritt frei. Weitere Infos unter www.muellersgrosserwald.de., Telefon 07225 2230 oder 07222 7838027.

Seniorenwanderung
Am Mi., 30. Jan., findet eine Seniorenwanderung mit Bruno Rieger statt. Treffen ist um 14 Uhr beim Naturfreundehaus. Wanderung über die Heil. Abschluss im Naturfreundehaus mit Filmvorführung über das vergangene Wanderjahr von Rudolf. Nichtwanderer treffen sich um 15 Uhr. Infos bei Bruno Rieger, Tel.: 07225 74753, oder Rudolf Schmitt, Tel.: 07225 73038.

Skiclub Michelbach

Jahreshauptversammlung
Am Do., 31. Jan., findet um 19.30 Uhr die JHV im Gasthaus "Bernstein" statt. Anträge von Mitgliedern für weitere Tagesordnungs-Punkte sind bis 5 Tage vor Beginn der Jahreshauptversammlung dem Vorstand schriftlich mit kurzer Begründung einzureichen. Bitte den Termin vormerken.

Skifreizeit in St. Moritz
Vom 13. - 27. April findet die Skifreizeit in St. Moritz statt, Tel. 07225 74681.

TV Michelbach

Nordic Walking/Walking Gruppe
Das Training beginnt immer samstags um 15 Uhr. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 07225 75687 und Jens Pfistner, Telefon 07225 78184.

OBERWEIER

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteherin: Rosalinde Balzer
Sprechzeiten: Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
Telefon: 07222 47034
Ortsstraße 54

TERMINE OBERWEIER

Sonntag, 27. Januar
9 Uhr, Gedenkgottesdienst, Pfarrkirche St. Johannes
Jahreshauptversammlung, Proberaum Eichelberghalle,
Veranstalter: MV Eichelberg Oberweier

Samstag, 2. Februar
16.11 Uhr, Narrenbaumstellen in Winkel, Bergstraße 16,
Veranstalter: Eichelberghexen Winkel

KIRCHEN OBERWEIER

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal,
Pfarrei St. Johannes Oberweier,
www.vorderes-murgtal.de

Samstag, 26. Januar
17 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier
17 Uhr Gemeindegottesdienst, Rauental
Sonntag, 27. Januar
9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
9 Uhr Eucharistiefeier für die Verstorbenen folgender Vereine: Musikverein, Gesangverein, Turnverein und Freiwillige Feuerwehr, musikalisch gestaltet vom Musikverein,
Kollekte für die kirchlichen Gebäude in Oberweier, **Oberweier**
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Kuppenheim
10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst im St. Sebastian-Haus, Kuppenheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kollekte für die kirchlichen Gebäude, Niederbühl

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Offener Dorftreff
Offener Dorftreff für Groß und Klein im WinterCafé, Gemeindezentrum Oberweier am Mi., 30. Jan., von 15 bis 18 Uhr.

VEREINE OBERWEIER

Gesangverein Eintracht Oberweier

Jahreshauptversammlung
Am So., 10. Febr., 10.30 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung im Vereinsraum der Eichelberghalle Oberweier statt. Tagesordnung: Begrüßung, Totenehrung, Bericht der Schriftführerin, Bericht des Kassiers, Bericht der Kassenprüfer u. Entlastung des Kassiers, Wahl eines Wahlleiters, Entlastung der Verwaltung, Neuwahlen, Wahl der Kassenprüfer, Wünsche und Anträge. Anträge zu den Tagesordnungspunkten können noch bis Do., 7. Febr., schriftlich bei Angelika Kraft, Heidelberger Str. 16, 76571 Gaggenau oder per E-Mail: kraft.angelika@gmx.de eingereicht werden.

Narrengruppe Keschte-Igel

Treffen
Am Sa., 26. Jan., treffen wir uns um 19 Uhr an der ehemaligen Sparkasse in Oberweier um zur Gnomenacht nach Bühlertal zu fahren. Diese beginnt um 19.33 Uhr.

Turnverein Oberweier

Abt. Tischtennis

Vereinsmeisterschaften
Das alljährliche Vereinsturnier der Abteilung Tischtennis ist mittlerweile bereits Tradition. Die aktiven Tischtennisspieler des Vereins trafen sich am 21. Januar um den Vereinspokal auszuspielen. Am Ende konnte sich Marco Göhler die Vereinsmeisterschaft sichern, die Plätze 2 und 3 wurden von Bernd Föry und Daniel Herrmann erreicht. Vereinsvorstand Udo Fütterer übergab die Trophäe. Am Mi., 30. Jan., steht dann in der Eichelberghalle das nächste Heimspiel in der GTM-Hobbyrunde an.

Udo Fütterer, Daniel Herrmann, Marco Göhler und Bernd Föry (v.l.n.r.). *Foto: TV Oberweier*

SELBACH

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel
Sprechzeiten: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 76390, Fax 07225 1839032
E-Mail ortsvorsteher.selbach@googlemail.com
Brunnenstraße 51

KIRCHEN SELBACH

St. Nikolaus, Selbach

Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau
E-Mail: st.jodok@t-online.de, www.kath-hoss.de

Samstag, 26. Januar
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 31. Januar
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

VEREINE SELBACH

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Pflegemaßnahmen
Am Sa., 26. Jan., ab 9 Uhr Bäume schneiden und weitere Pflegemaßnahmen in unserer Anlage am Staufenberger Weg.

Turnerbund Selbach

Nordic Walking
Jeden Samstag um 14 Uhr Treffpunkt am Turnplatz (bei der Schule) zum Nordic Walking. Gäste und Neueinsteiger sind willkommen. Info bei E. Weber, Telefon 07225 5703 und M. Karusseit, Telefon 07225 71185.

Folklore - Tanz und Entspannung
Jeden Montag von 14 bis 15 Uhr werden in der Schulturnhalle einfache Volkstänze aus der ganzen Welt getanzt. Die Stunde beginnt und endet mit Entspannungsübungen. Alle Interessierten sind willkommen. Info bei Eva Tenzer, Telefon 07225 71325.

Tischtennisabteilung
Trainingszeiten in der Schulturnhalle: Kinder und Jugendliche dienstags 18 bis 19 Uhr; Erwachsene 19 bis 22 Uhr; samstags 14 bis 16 Uhr Erwachsene und Jugendliche. Neue Spielerinnen und Spieler sind willkommen. Weitere Angebote unter turnerbund-selbach.de

SULZBACH

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

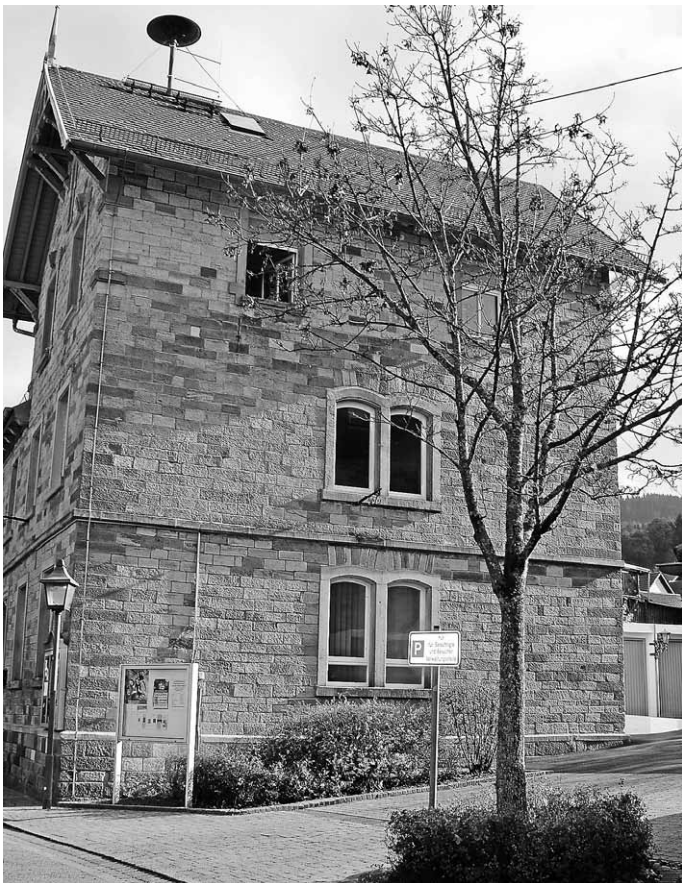
Ortsvorsteher: Artur Haitz
Sprechzeiten: Dienstag, 14 bis 17 Uhr
Telefon: 07225 1327
Dorfstraße 88

KIRCHEN SULZBACH

St. Anna, Sulzbach

Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau
st.anna@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Sonntag, 27. Januar
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 29. Januar
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

KIRCHL. NACHRICHTEN SULZBACH

Frauengemeinschaft Sulzbach
"Frauenfrühstück in Ottenau"
Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück im Gemeindesaal Ottenau am Donnerstag, 31. Jan., um 9 Uhr. Joachim Walter hält dabei einen Vortrag über "Leben mit einer rheumatischen Erkrankung", Anmeldung umgehend bei R. Weber, Telefon 75559.